

Bezugpreis: Monatlich 2,4  
Anzeigen: lokale 25, auswärtige 40  
Reklamen: 75, 120  
Lokale Familien-Anzeigen 20  
Lokale Stellengefuche 15 die Zeile.  
Postfach-Konto Köln Nr. 18672  
Fernruf 66. 566. 567.

# General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Druck u. Verlag: Hermann Kuffer  
Verantwortlich:  
Hauptredakteur: Peter Kuffer  
Anzeigen: Peter Leckner  
Alle in Bonn.  
Keine Verpflichtung zur Rückgabe  
unbelegter Manuskripte.

37. Jahrgang. Nr. 12699

Bonn, Freitag, 17. Dezember 1926.

Gründungsjahr des Verlags 1725.

## Zur Befreiung von der Rheinlandbesatzung.

**Ein reisender Kommentar des „Temps“.**  
Wir haben gestern aus offizieller Feder eine Darstellung gebracht, wonach die jüngsten Genfer Beschlüsse des Völkerbundes sozusagen automatisch die Zurückziehung der Besatzungstruppen zur Folge haben würden. Schon die Ausführungen Chamberlains im Unterhaus, die wir gleichfalls gestern veröffentlichten, ließen erkennen, daß in den Kreisen der ehemaligen Entente der deutsche Standpunkt nicht durchaus geteilt wird, daß vor allem Chamberlain die Auffassung zu haben scheint, daß die Zurückziehung der Besatzungstruppen nicht so eilig sei und man erst darüber innerhalb der bisherigen Verbandsmächte zu einer Verständigung gelangen müsse. Der Pariser „Temps“ kommt nun auf die interparlamentarischen Chamberlain'schen Erklärungen heute früh zurück und stellt den deutschen Standpunkt geradezu auf den Kopf.

Es wird uns hierzu aus Paris, 17. Dezember, berichtet:

Die gestrige Unterhauserklärung Chamberlains über die Räumungsfrage wurde auf französischer Seite ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen. Allerdings geht man in Paris von der besonderen französischen Auslegung des Artikels 431 aus, auf den sich Chamberlain gestern berief und der festsetzt, daß die Besatzungstruppen sofort zurückgezogen werden, falls Deutschland vor Ablauf der 15jährigen Besatzungsfrist alle Verpflichtungen erfüllt. Wie man weiß, bemüht sich die französische Politik, diesen Artikel als eine Art von Garantieklausel für Frankreich auszulegen und daraus die Forderung abzuleiten, daß die Besatzung trotz Locarno und Genf zu recht weiterbestehen, so lange nicht etwa durch besondere deutsche Gegenleistungen eine neue Lage geschaffen werde. In diesem Sinne wird denn heute auch die Frage vom „Temps“ besprochen. Das Blatt glaubt feststellen zu können, daß sich die in diesem Zusammenhang vorgeschlagene Finanzoperation als undurchführbar erweisen habe und daß sich Deutschland bisher geweigert habe, andere Vorschläge zu machen. Selbst der Gedanke einer stabilen Militärkontrolle für das Rheinland werde in Deutschland abgelehnt, obgleich die Durchführung dieser Maßnahme allein den Alliierten vielleicht nicht einmal genügen würde.

**Die französische Rechte zu Locarno und Genf.**  
WTB Paris, 17. Dez. Zu den Erklärungen von Chamberlain im Unterhaus schreibt Echo de Paris: Kaum, nachdem Deutschland als mit seinen Reparationsforderungen in Regel erklärt worden ist, kaum, nachdem es sich der S. M. R. angeschlossen hat, ohne die Entwaffnungsklauseln vollkommen beobachtet zu haben, drängt uns das Foreign Office, die Brückenköpfe am Rhein zu verlassen. Diese Angelegenheit ist ernst, weil Deutschland nicht tatsächlich entwaffnet ist und seine militärischen Vorbereitungen nicht wirkungslos überwacht sind und weil, wenn wir in Mainz sitzen, wir in der Lage sind, seine Mobilisierung zu fördern und falls es nötig sein sollte, ihm Respekt der Verträge an der Donau und der Weichsel aufzuzwingen. Unglücklicherweise (!) haben wir die Verträge von Locarno unterzeichnet, die in keiner Weise eine Allianz, sondern ein englisch-italienisches Schiedsrechtssystem schaffen, das man selbst bangerweise überall als eine Allianz betrachtet.

Eine rheinische Kontrollkommission, wenn sie zusammengeleitet ist aus Signatoren des Rheinpactes oder aus Delegierten des Völkerbundes, kann nach unserer Ansicht nur einen Wert haben, wenn Verträge gegen das Statut der entmilitarisierten Zone als ein selbständiger Akt betrachtet werden und im voraus organisierte Sanktionen folgen. Das bedeutet, daß der Rheinpact in diesem Sinne abgeändert werden müßte. Aber eine derartige Lösung schließt Mittel- und Osteuropa. Gewisse Änderungen des Artikels 16 des Völkerbundesstatuts, der jede Sanktionsmöglichkeit erlischt, wäre außerdem notwendig. Dem Ministerium der nationalen Einigung läte es bei dieser Gelegenheit gut, die französische Politik zu definieren und damit zu beginnen, daß Briand vollkommene Aufrüstung über die bereits begonnenen Verhandlungen.

### Briand und Poincaré.

Paris, 16. Dez. Das französische Außenministerium gibt folgendes Communiqué heraus:

„Mehrere französische Zeitungen haben ein angebliches Interview veröffentlicht, das ein Redakteur der „Basler National-Zeitung“ mit Herrn Stresemann gehabt haben will, in dem dem deutschen Außenminister vollkommen unbegründete Erklärungen über die Schwierigkeiten zugeschrieben werden, auf welche die Genfer Verhandlungen infolge einer heftigen Meinungsverschiedenheit zwischen Briand und Poincaré gestoßen seien.“

Herr Briand protestiert empört gegen solche Auslassungen der Presse. Sie widersprechen vollkommen der Wirklichkeit und zielen darauf ab, in der äußeren Politik zwischen dem Ministerpräsidenten Poincaré und dem französischen Außenminister einen Konflikt erscheinen zu lassen, der nicht besteht.“

### Der Reichspräsident zur Krise.

P Berlin, 17. Dez. Der Reichspräsident, der gestern mit dem Reichsinnenminister Dr. Brügel und den Führern der Deutschnationalen Volkspartei Besprechungen hatte, wird heute vormittag den Reichstanzler und im Anschluß daran erneut den Grafen Westarp empfangen.

**Die Kommunisten fordern die Auflösung der Reichswehr.**  
WTB Berlin, 16. Dez. Im Reichstag ist ein kommunistischer Antrag eingegangen, der die Auflösung der Reichswehr fordert. An ihre Stelle soll eine Miliz treten, die aus der wertvollen Bevölkerung unter Kontrolle der Arbeiterorganisationen gebildet wird.

### Cool in Moskau schwer erkrankt.

London, 16. Dez. Nach einem Telegramm aus Moskau ist der Sekretär der englischen Grubenarbeiter-Föderation, Cool, sehr schwer erkrankt, so daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte, wo er von zwei russischen Ärzten behandelt wird.

## Der parlamentarische Konflikt.

**Verhärfung der Regierungskrise.**  
Es ist ein ganz eigenartiges Zusammentreffen, daß auch in diesem Jahre unmittelbar vor den Weihnachtsferien des Reichsparlaments wieder eine Verhärfung der innerpolitischen Gegensätze in Erscheinung tritt, wie wir sie in ähnlichem Sinne im vergangenen Jahre erlebten. In beiden Fällen handelt es sich um die Frage der Bildung einer Regierung auf der Grundlage der Großen Koalition. Vor Weihnachten 1925 war es der demokratische Reichsminister a. D. Koch, der sich nach dem Austritt der Deutschnationalen aus der Regierung um die Große Koalition vergeblich bemühte, weil damals die Sozialdemokratie „in dem Ergebnis der geführten Vereinbarungen keine geeignete Grundlage für die Bildung einer Großen Koalition erblickte.“

Durch den Beschluß der Reichstagsfraktion der SPD., durch den die Demission des Kabinetts Marx unter allen Umständen gefordert wurde, trotzdem sich die Regierungsparteien grundsätzlich für die Bildung der Großen Koalition ausgesprochen hatten, waren zunächst alle bisherigen Vereinbarungen zwischen den Regierungsparteien und den Sozialdemokraten über den Haufen geworfen.

Was man von vornherein für wahrscheinlich gehalten hatte, trat ein: Das Reichskabinett lehnte die Rücktritts-aufforderung der Sozialdemokraten ab und es kam zu neuen Vermittlungsversuchen, nach denen die SPD. dem Reichstanzler vorschlug, sich mit dem Rücktritt des Kabinetts nach Ablauf der parlamentarischen Weihnachtsferien einverstanden zu erklären, sofern bis dahin weitere Verhandlungen über eine Erweiterung des Kabinetts im Sinne der großen Koalition erfolglos verlaufen werden. Da auch dieses neue Angebot vom Reichstanzler abgelehnt wurde, beschloß die Sozialdemokratische Fraktion am Nachmittag die Einbringung eines unmissverständlichen Mißtrauensvotums gegen die Regierung, über die die Entscheidung voraussichtlich am heutigen Freitag fallen wird.

Die Haltung der Sozialdemokraten wird in der Berliner Presse, soweit sie den Regierungsparteien nahesteht, als bedauerlich bezeichnet. So sagt das Berliner Zentrumsorgan, die „Germania“, daß man selbst wenn man den Gründen der Sozialdemokraten Verständnis entgegen bringe, doch ihr Vorgehen psychologisch und politisch als sehr unglücklich ansehen müsse. Die SPD. habe das Kabinett unter einem Druck gestellt, dem dieses nicht ohne weiteres nachgeben konnte und die tatsächliche Ungleichzeitigkeit der Sozialdemokraten habe die politische Lage aufs äußerste kompliziert.

Vorsichtiger formuliert die Lage die demokratische „Börsliche Ztg.“ dahin, daß vielfach der Standpunkt vertreten würde, daß der Beschluß der SPD. eine Brückensicherung des Kabinetts darstelle. Auch das demokratische „Berl. Tagebl.“, das auch weiterhin auf ein Zustandekommen der Großen Koalition hofft, wirft der Sozialdemokratie eine „ungeschickte Taktik“ vor, die die Verständigungsmöglichkeiten auf der Grundlage der Großen Koalition wesentlich erschwert habe.

Die „D. A. Z.“ und die „Tägl. Rundschau“, die bis zu einem gewissen Grade dem Reichsaußenminister nahesteht, sowie die übrigen Blätter der Rechten beschränken sich darauf, die Vorgänge rein referierend wiederzugeben.

### „Vorwärts“ und „Germania“ über die heutige Reichstags-Abstimmung.

P Nach Ansicht des „Vorwärts“ kann die Regierung bei der Abstimmung nur siegen, wenn die Deutschnationalen für sie stimmen oder sich der Abstimmung enthalten. Im zweiten Falle besitzen die Regierungsparteien einen keinen Vorsprung. Stürze die Regierung, so müsse sofort über die Bildung einer neuen verhandelt werden. Stürze sie aber heute nicht, weil die Gnade der Deutschnationalen ihr das Leben lasse, was dann? Könne irgend jemand, könne sie selbst denn behaupten, daß sie in ihrer gegenwärtigen Gestalt lebensfähig ist? Die Regierung besitze nicht das Vertrauen des Reichstages. Die heutige Abstimmung könne diese Tatsache höchstens verschleiern, aber nicht beseitigen.

Nach der „Germania“ herrscht über das Ergebnis der gestrigen Reichstagsabstimmung völlige Unklarheit. Ob das Kabinett Marx diesen parlamentarischen Sturm überleben wird, hänge von der Haltung der Deutschnationalen ab. Diese hätten gestern mit keinem Wort zu erkennen gegeben, wie sie sich entscheiden würden. Man müsse also erwarten, ob sie heute der Begründung, die Scheidemann dem sozialdemokratischen Mißtrauensantrag gegeben hat, ihre Zustimmung erteilen würden.

### Greift der Reichspräsident ein?

P Berlin, 17. Dez. Die Parteiverhandlungen des gestrigen Nachmittags haben noch keine Klarheit darüber gebracht, wie die Lösung der jetzt schwebenden Krise gefunden werden soll. Der Reichstanzler hat es für seine Person abgelehnt, an die Deutschnationalen zum Zwecke der Bildung einer Regierungspartei heranzutreten, da er als ausgesprochener Vintspolittler nicht plötzlich einen Kurs der Rechten einschlagen könne. Dagegen sind die Regierungsparteien in ihrer Haltung selbstständig vollkommen frei. Es wird nun Sache der Vertreter der bisherigen Regierungsparteien sein, ein Einvernehmen mit den Deutschnationalen über eine neue Mehrheitbildung herbeizuführen. Im Zentrum bestehen immer noch Widerstände gegen einen solchen Schritt, die sich in der Rede des Abgeordneten Wirth deutlich ausnahmen. Wirth hat sich, was im Parlament viel beachtet wurde, im letzten Teil seiner Rede gegen einen „Besißbürgerblod“ ge-

### Eine außergewöhnlich heftige Kälteperiode in Nordamerika.

New York, 15. Dez. (United Press.) Mit Ausnahme Südiforniens und Floridas werden die gesamten Vereinigten Staaten von einer außergewöhnlich heftigen Kälteperiode heimgeheftet. Selbst in Texas mit seinem außerordentlich gemäßigten Klima steht das Barometer unter dem Gefrierpunkt. Am stärksten betroffen sind die atlantischen Staaten und das östliche Kanada, wo der bittere Räte bereits 26 Personen zum Opfer gefallen sind. Die starken Schneestürme haben den Verkehr zum größten Teil lahmgelegt. Zahlreiche kleinere Orte sind von der Außenwelt abgeschlossen. Im Seebereich liegt der Schnee teilweise sieben Meter hoch. Die Verbindung zwischen New York

wand, was in den Kreisen der Deutschnationalen als eine Abgabe des Zentrums an eine Reichsregierung aufgefaßt wurde. Die Regierung hat sich in den gestrigen Nachmittagsverhandlungen völlig passiv verhalten. Sie wartete lediglich die Entscheidung des Plenums über die beiden nunmehr vorliegenden Mißtrauensanträge der Kommunisten und der Sozialdemokraten ab. Allen Anschein nach wollen die Deutschnationalen zu einer aktiven Politik in der Regierungsfrage übergehen und sind gewillt, dem Kabinett der Mitte nun auch äußerlich ein Ende zu bereiten. Die Gerüchte, die gestern nachmittag im Reichstag plötzlich auftauchten, daß die gegenwärtige Debatte, ohne daß man zur Abstimmung käme, auf Mitte Januar vertagt werden sollte, haben sich schnell als haltlos erwiesen.

Der Reichsinnenminister Brügel hatte gestern im Auftrag des Reichspräsidenten dem Reichspräsidenten einen Besuch abgestattet und ihn über die politische Lage unterrichtet. Einen Antrag zur Erteilung der Vollmacht zur Aufhebung des Reichstages hat das Kabinett nicht gestellt. Man nimmt in politischen Kreisen an, daß der Reichspräsident in der jetzigen Situation wahrscheinlich auch nicht genehmigt sein würde, eine derartige Vollmacht zu erteilen.

### In offener Feldschlacht.

Aus der Erklärung des Reichstanzlers Marx im Reichstag und aus den übrigen Nachrichten, die wir heute an anderer Stelle wiedergeben, ist unstreitig zu erkennen, daß der innerpolitische Konflikt sich in ganz ungewöhnlicher Weise verhärfet hat.

Das Schicksal des Reichskabinetts ist völlig ungewiß. Ungewiß deshalb, weil den Regierungsparteien nicht bekannt ist, ob das Reichskabinett, das, wie Kanzler Marx gestern der Presse erklärte, heute in offener Feldschlacht der ultimativen Forderung der Sozialdemokratie zum Rücktritt im Reichstag entgegengetreten will, gegen die Mißtrauensanträge der Linken Unterstützung bei der Rechten finden wird, um eine, wenn auch nur knappe Mehrheit zu Gunsten seines Verbleibens zu finden. Ein deutschnationaler Reichstagsabgeordneter erklärte gestern im „Tag“ über die Haltung der Deutschnationalen u. a., eine Stützung des Kabinetts Marx bei der heutigen Vertrauensfrage sei nur möglich, wenn der Deutschnationalen Volkspartei Garantien gegeben würden, daß nach der Weihnachtspause mit der

**Reichserweiterung der Reichsregierung** ernst gemacht werden würde. Die Stimmung innerhalb der Regierungsparteien ist jedoch offenbar nicht derart, daß diese Forderung bei allen Mitgliedern der Reichsregierung, ja kaum bei dessen Mehrheit, auf Bewährung rechnen kann. Wenn die Deutschnationalen Volkspartei wirklich derartige Garantien vor der heutigen Abstimmung im Reichstag verlangen sollte, so dürfte die offene Feldschlacht des Kabinetts Marx mit dessen parlamentarischer Niederlage und seinem Rücktritt enden.

Viel bemerkter wurde, daß Mitglieder des Reichskabinetts und Führer der Regierungsparteien gestern vom Reichspräsidenten Hindenburg empfangen wurden. Ob diese in kritischer Stunde erfolgten Besuche bei dem Oberhaupt des Reiches mit Erwägungen zusammenhängen, den Reichspräsidenten zu bestimmen, von seinen verfassungsmäßigen Rechten zur

### Auflösung des Reichstages

Gebrauch zu machen, wird zwar nicht offen zugegeben, aber es macht doch den Eindruck, daß man dieses letzte Mittel zur reinlichen Klärung der parlamentarischen Lage zum mindesten in Erwägung ziehe.

Der Vorstoß der Linken wird uns außenpolitisch wenig von Nutzen sein. Wenn man berücksichtigt, daß heute Temps und Echo de Paris bereits beginnen, die jüngsten Abmachungen in Genf durch nationalistische Kommentare zu distrahieren, so darf man sich nicht wundern, daß selbst die gemäßigtere Pariser Presse heute den gestrigen Verlauf der Debatte im Reichstag mit Stößen begleitet, die unsere außenpolitischen Erfolge in Genf in Frage stellen. Gaulois bemerkt:

### Die beiden Deutschland stehen sich einander gegenüber.

Welches von den beiden wird den Sieg davontragen. Der erste Teil hat für sich nur das Wort und den Stempel, den er dadurch hervorgerufen hat, daß er der Welt das Doppelspiel des zweiten Teiles enthüllt. Das ist wenig, um eine Politik der deutsch-französischen Wiederausöhnung zu begründen und eine überstürzte Aufgabe der letzten Garantie in Versailles zu betreiben.

Das Deuore schlachtet die Scheidemann'schen Erklärungen über die Reichswehr und die Rechtsradikalen Verbände aus und verweist gleichfalls auf die beiden Deutschland, auf das republikanische und das imperialistische, auf das „friedens- und das revanchegestüht.“ Weniger scharf ist nur der „Figaro“, der die Auffassung vertritt, daß die linksstehenden Parteien gegen Frankreich und seinen Alliierten nicht von weniger abweichenden Gefühlen befeelt seien als die Nationalisten.

Diese Stichproben mögen zeigen, daß es bei der heutigen parlamentarischen Schlacht nicht nur um unsere innenpolitische Lage geht, sondern auch in ganz gewaltiger Maße um die Fortführung der Friedenspolitik in der Linie Stresemann-Marx.

Daß sich Briand beiläufig das kürzliche Stresemann-Interview in ganz ungewöhnlich scharfer Form ganz offiziell dementieren zu lassen und kategorisch zu erklären: zwischen ihm und Poincaré bestände keinerlei Konflikt, ist vielleicht das deutlichste Wetterzeichen unserer augenblicklichen Lage.

### Bundesrat deutscher Architekten.

Halle, 16. Dez. Am 12. bis 14. Dezember fand hier ein außerordentlicher Bundesrat der Deutschen Architekten B. D. A. statt. Das außerordentlich umfangreiche Programm der letzten Tagung in Düsseldorf hatte verschiedene Fragen unerledigt gelassen, so die Regelung des Wettbewerbswesens auf dem Gebiete der Baukunst, die Frage der

Architektenkammer, Fragen über zeitgemäßes Bauen und der zeitgemäßen Wohnung. Zum Bundespräsidenten wurde der durch die Gefolgsleuten in letzter Zeit viel genannte Professor Kreis-Dresden gewählt.

### Die Schwiegermutter erschossen.

MTB Köln, 16. Dez. Im Verlaufe einer Familienstreitigkeit hat auf der Follerstraße ein Mann seine Schwiegermutter durch mehrere Messerschläge in den Hals so schwer verletzt, daß die Frau bald nach der Entlieferung ins Krankenhaus starb.

### Der aufrührerische Rosenmontagszug der Winzer.

Berntafel, 15. Dez. In Erdo (Mosel) veranstalteten die Winzer im Jahre 1926 einen Fastnachtzug, wobei die Räte der Winzer entsprechend dargestellt waren. Wegen die Führer des Zuges, den Winzer Peter Kaufmann und den Weinigungsbesitzer Traffen, der f. 3. die 500 Winzer nach Bernkastel führte, wurde nunmehr ein Strafbescheid nach Paragraph 125 und 133 St. G. B. erlassen, da man in diesem „Rosenmontagszug“ den Anfang der Unruhen erblickt. Die Winzer veranstalteten gegen diese Maßnahme eine Einspruchsversammlung.

### Im Gefängnis erhängt.

MTB Frankfurt, 16. Dez. Am letzten Samstag wurde ein Winzer von hier unter dem Verdachte der Verleitung zum Meißel festgenommen. Am Tage darauf wurde auch die Frau des Winzers unter dem gleichen Verdachte verhaftet. Die Frau hat sich in der Nacht in der Zelle des Untersuchungsgefängnisses Landau erhängt, der Mann wurde inzwischen wieder auf freien Fuß gesetzt.

### Fälschung eines Schiffbruchs.

Berlin, 15. Dez. Vor dem Schwurgericht in Lübeck hatte sich der Kapitän Suhr wegen Versicherungsbetruges und Meineides zu verantworten. Er hatte auf hoher See den von ihm geführten Fischkutter verlassen und dann unter Eid vor dem Lübecker Seeamt Schiffbruch angegeben, um die Versicherungssumme zu erhalten. Der Fischkutter war später an den Strand getrieben worden. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus, 1000 Mark Geldstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre.

### Ein Polizeimajor als Einbrecher.

Berlin, 15. Dez. In Nordrecht in Holland wurde ein Einbrecher festgenommen, der seit längerer Zeit die Stadt unsicher machte. Es war dies ein Polizeimajor, der während seiner nächtlichen Dienststreifen in die Häuser eindrang.

### Den Chauffeur erschossen.

P Berlin, 17. Dez. Gestern nachmittag wurde auf der Chaussee von Seehausen nach Stendal ein Mann im Chauffeurgraben in einer Blutlache tot aufgefunden. Die Kriminalpolizei konnte feststellen, daß ein Hamburger Auto mit drei Personen Seehausen passiert hatte. Die drei Anwesen des Wagens hatten den Chauffeur erschossen, ihn in den Chauffeurgraben geschleift und dann liegen lassen. Sie sind wahrscheinlich nach Berlin entkommen.

### In die Maas gefahren.

MTB Maastricht, 16. Dez. Mit dem Auto in die Maas gefahren ist gestern nachmittag ein Chauffeur aus Ech, der am Maauser mit einem Traktor und einem mit Ziegelsteinen beladenen Wagen rückwärts fuhr, um abzuladen. Dabei gerieten beide Wagen in die Maas. Der Chauffeur konnte nicht mehr abspringen; es gelang trotz aller Veruche nicht, ihn zu retten, obgleich der Verunglückte etwa 20 Meter vom Ufer entfernt noch einmal auftauchte. — In der Nähe des Ortes Gulpen werden die am Wege stehenden Bäume gefällt. Dabei wurde gestern beim Holz sammeln ein Junge von einem stürzenden Baume so unglücklich getroffen, daß er auf der Stelle tot war.

### Mit 103 Jahren einen „Bubikopf“.

In einem Dorfe in der Nähe von Arras starb kürzlich die älteste Französin, Madame Louzet, im Alter von 104 Jahren. Die alte Dame, die noch im Vollbesitz ihrer Geisteskräfte war, hatte bis zuletzt die Angewohnheit, alle Vergnügungen und Tänze in ihrem Dorfe zu besuchen. Noch im vergangenen Jahr hatte sie sich einen „Bubikopf“ schneiden lassen.

### Das deutsche Eigentum in Amerika.

Washington, 16. Dez. Alle repräsentativen Vertreter befürworteten die Annahme der neuen Rückgabe- und Entschädigungsbill. Die Entscheidung wird morgen erwartet.

### Fernsehen über den Ozean.

TU New York, 16. Dez. Dr. Alexanderson, Berater der Ingenieure der General Electric and Radio Corp., teilte dem American Institut of Electrical Engineers in St. Louis mit, daß er eine Maschine erfunden habe, die ein wirkliches Fernsehen über den Ozean ermöglichen würde.

Koblenz, 16. Dez. Der seit 1904 im Dienste der Stadt Koblenz tätige Oberstadtkonzipist E. hatte sich in den Jahren 1924-25 als Leiter des Arbeitsamtes Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen lassen, was ihm fünf Monate Gefängnis einbrachte. Die Tätigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes wurde ihm auf die Dauer von 2 Jahren abgeprochen.

Mainz, 16. Dez. Ein Polizeiwachmeister aus Bingen hatte gelegentlich einen Streik in einer Wirtschaft auf einem am Boden liegenden wehlosen Kaufmann mit dem Säbel eingeschlagen und ihn schwer verletzt. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von vier Monaten. Das Gericht billigte dem bishe rumbefohlenen Beamten mildernde Umstände zu und erntete auf eine Geldstrafe von 200 M. Dem Verletzten, der als Nebenkläger auftrat, wurden außerdem 300 M. als Entschädigung zugesprochen.

MTB Berlin, 15. Dez. Eines der ältesten Mitglieder der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, Fritz Schubert, hat gestern einen Schlaganfall erlitten, so daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Bei dem hohen Alter des Abgeordneten, der das 79. Lebensjahr bereits überschritten hat, muß sein Befinden als sehr ernst bezeichnet werden.

P Berlin, 16. Dez. Bei den gestrigen Schlichtungsverhandlungen für die deutsche Schuhandindustrie konnte eine Einigung nicht erzielt werden. Infolgedessen tritt die Schlichtungskammer in Tätigkeit, die heute mittag ihren Schiedspruch verkünden wird.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Reichstag

Berlin, 16. Dez. Nachdem auf den Beschluß der Sozialdemokraten von Mittwoch abend, der den Rücktritt der Regierung verlangte, am Donnerstag vormittag der übereinstimmende Beschluß des Reichstages und der Koalitionsparteien gefolgt war, die Regierung solle den hingeworfenen Fehdehandschuh aufnehmen, war man nicht mehr überrascht, als heute mittag kurz vor Beginn der Vollziehung des Reichstages bekannt wurde, daß die Sozialdemokratie ein Misstrauensvotum gegen das Kabinett Marx einbringen würden.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Zur Neubefugung des Postens des Regierungspräsidenten

Köln, 16. Dez. Die Vereinigung von Vertretern Kölner Arbeiterzentren hat sich in zwei am 15. Dezember abgehaltenen Besprechungen am 9. und 14. Dezember mit der Angelegenheit der Neubefugung des Kölner Regierungspräsidenten beschäftigt und in ihrer letzten Sitzung folgende Entschlüsse gefasst:

Die Erklärung lautet: Die Fraktion der sozialdemokratischen Partei hat durch Beschluß vom 9. Dezember festgestellt, daß sie eine Entscheidung über die künftige Gestaltung der Reichsregierung für notwendig hält, und daß sie diese Entscheidung bei der dritten Lesung des Nachtragshaushalts herbeiführen werde.

Schloß Bensberg vom rheinischen Krankenkassenverband gekauft

Bensberg, 16. Dez. Vor einiger Zeit wurde das Schloß Bensberg vom Reich an Preußen abgetreten. Da der Verkauf des Schlosses immer weiter voranging, hat die preussische Regierung unverzüglich Schritte unternommen, das herrliche gelegene umfangreiche Schloß recht bald wieder irgendeinem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Unterbringung von Kirchengeldern

Köln, 16. Dez. Eine hiesige katholische Kirchengemeinde ist durch die unverantwortliche Handlungsweise ihres Pfarrherrn um große Beträge geschädigt worden. Auch Prioste, welche erhebliche Darlehen gegeben hatten, sind schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Französische Kriegesgerichtsurteile

WTB Trier, 16. Dez. Das französische Kriegesgericht verurteilte vier junge Leute aus Trier zu acht Tagen Haft und 30 Mark Geldstrafe, weil sie sich ungebührlich gegen die Besatzungstruppen benommen hätten.

Beschlagnahme Preissumme

Wald, 16. Dez. Weil ein hiesiger Architekt noch eine hohe Steuererschuld bei der Stadt zu decken hat, ist seine Preissumme, die er als erster Preisträger bei dem letzten vom Spar- und Bauverein veranstalteten Ideenwettbewerb erhalten hat, beschlagnahmt worden.

Schokoladenfabrik als Schwarzbrennerei

Essen, 16. Dez. In dem Hause Curtiusstraße 125 befindet sich eine Schokoladenfabrik von C. Walscheid, die unermüdet von Beamten der Zollabzugsstelle und der Kriminalpolizei einen Besuch erhält.

Ein Pelzgroßhändler und sein Prokurist verhaftet

Leipzig, 15. Dez. Der Pelzwarenhändler Biedermeier, dessen Vermögen auf 70-80 Millionen Mark geschätzt wird, ist heute mit seinem Prokuristen unter dem Verdacht großer Betrügereien, Urkundenfälschung und Steuerhinterziehung verhaftet worden.

Berufung im Prozeß Rouvel

Leipzig, 16. Dez. Im Prozeß gegen Rouvel und Genossen haben sich die Angeklagten Rouvel, Grandjean und Srebnik dem Urteil unterworfen. Der Staatsanwalt hat dieser Unterwerfung aber nicht Rechnung getragen, sondern seinerseits gegen das ausgesprochene Urteil bei sämtlichen Angelegten Berufung eingelegt.

Milchpantföhrel

Trier, 16. Dez. Ein Molkebeiseiger aus der Eifel wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Milchfälschung durch Wasserzuzug zu 1 Monat Gefängnis und 1000 M Geldstrafe verurteilt.

Beim Abkippen von der Straßbahn ein Bein verloren

Duisburg, 15. Dez. Auf der Werthausstraße sprang der Bademeister Wilhelm Lenhardt von einem fahrenden Wagen der Linie 3, wobei er zu Fall kam und mit dem linken Bein unter die Räder geriet.

Chloroformiert und beraubt

Berlin, 15. Dez. Einem Reisenden aus Heidelberg wurde im Zuge Leipzig-Nordheim die Brieftasche, die ihn und sämtliches Gepäck gerahmt, nachdem er von zwei Mitreisenden chloroformiert worden war.

Fünfhundert Paar Schuhe gestohlen

Berlin, 15. Dez. In einer hiesigen Schuhwarenhandlung wurden den Morgenblättern zufolge von Geschäftseinbrechern fünfhundert Paar Schuhe im Werte von über fünftausend Mark gestohlen.

Wirtschaftsleben

Berliner Börse v. 16. Dez. 1926

Table with columns for Anleihen, Schiffahrts-Aktionen, Banken, Industrie-Aktionen, and other financial data.

Table with columns for Aktien, Industrie-Aktionen, and other financial data.

Table with columns for Aktien, Industrie-Aktionen, and other financial data.

Table with columns for Aktien, Industrie-Aktionen, and other financial data.

Table with columns for Aktien, Industrie-Aktionen, and other financial data.

Table with columns for Aktien, Industrie-Aktionen, and other financial data.

der J.-G. Farbenindustrie eröffneten um 2 Prozent niedriger. Von Montanwerten gingen Gießereierden, Mannesmannröhren, Wäpitz und Rhein. Braunkohle um etwa 1-1,5 Proz. zurück.

Am Einheitsmarkt hielt die feste Haltung an. Versicherungsaftien behaupteten sich bei keinen Umsätzen. Für Bananaktien war die Haltung weiter freundlich.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Frankfurt a. M., 16. Dez. Die Abendbörse eröffnete unter dem Eindruck der unruhigen innerpolitischen Lage nur knapp beauptet, besetzte sich aber späterhin wieder etwas.

Advertisement for 'Gut gewaschen - leicht frisier' hair care product by LINGNER-WERKE, featuring an image of a bottle and descriptive text.

Aus der Umgegend.

... Aus der Umgegend, 17. Dez. Zu dem eigenartigen Vorfall, der sich dieser Tage in einem Orte des Landkreises Bonn zugetragen hat und über den gestern an dieser Stelle berichtet wurde, wird uns von amtlicher Seite mitgeteilt, daß lediglich der Friedhofswärter sich schuldig gemacht hat und zwar infolgedessen, als er nach Einlassung des Grundbesitzers Bezahlung für seine Arbeit verlangte, die er kostenlos übernommen hatte und daraufhin, als dieses Ansinnen abgelehnt wurde, den Grundstein zerbrach und die Urkunde an sich nahm. Der Friedhofswärter ist denn auch zur Verantwortung gezogen worden. Nicht richtig ist jedoch, daß noch ein zweiter Einwohner sich an diesem pöbelhaften Akt beteiligt haben soll. Die Mitglieder des betreffenden Friedhofvereins sind empört über die Handlungsweise des Wärters und werden nach wie vor für Errichtung eines würdigen Ehrenmals eintreten.

... Godesberg, 17. Dez. Der Ausbau der Parallelstraße nach Bonn ist in Angriff genommen worden. An beiden Enden der Straße sind harte Kolonnen mit der Kanalisierung beschäftigt. Die Arbeiten werden aus der produktiven Erwerbslosenbeihilfe bezuschlagt.

... Niederpleis, 16. Dez. In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde u. a. die Aufnahme eines Bauabsehens für ein Bauvorhaben in Niederpleis in Höhe von 3700 Mark aus dem Landeshaushalt der Rheinprovinz bereitwillig als Reichszwischenkreditmitteln beschlossen und ein Grundstück aus dem Gemeindegut verkauft. Nach eingehender längerer Beratung beschloß der Gemeinderat, die Errichtung eines Schießstandes auf die Gemeinde zu übernehmen. Die Finanzierung des Projekts soll einstweilen zurückgestellt werden.

... Neuenahr, 16. Dez. Das Kloster der Schwestern hat auf das Bonn's Kronenhotel nicht, wie in dieser Tage gemeinhin, eine Hypothek gegeben. Der Rechtsbeistand des Besitzers hat Auftrag, die 1. Hypothek, die ein Holländer besitzt, wegen Wuchers anzusehen; infolgedessen ist auf Antrag des Rechtsbeistandes ein Zuschlag noch nicht erteilt worden.

... Adenau, 16. Dez. In einem augenblicklich unbewohnten Landhaus von Wimmerath wurden durch den Gemeindevorsteher und einen Förster zwei Einbrüche überrascht. Da sich ein Einbrecher mit dem Besizer zur Wehr setzen wollte, wurde er von dem Förster durch einen Schrotflintenangriff, so daß er kaum mit dem Leben davontommen dürfte. Der andere wurde verhaftet.

... Rheinbach, 17. Dez. Dieser Tage stürzte ein hiesiger Einwohner so unglücklich, daß er beknüppelungslos liegen blieb. Mitglieder der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz brachten den Unglücklichen in seine Wohnung, wo mit Erfolg Wiederbelebungsversuche angestellt wurden.

... Groß-Bornich, 17. Dez. Der vor einem Jahre gegründete Verein christlicher Mütter und Frauen, der bereits über 100 Mitglieder zählt, hielt aus Anlaß des Festes Maria Empfängnis seine erste feierliche Aufnahme in der Kirche ab. Hiermit verbunden wurde am verfloßenen Sonntag eine weltliche Feier im Saale Bönner, die als Volksbildungsabend gedacht war. Groß war auch die Beteiligung an diesem Feste. Als Vortragskünstlerin hatte man Frau Klara Benner gewonnen.

... Wesseling, 17. Dez. Die Reichszentrale für Heimatdienst veranstaltete gestern im Saale des „Ratstellers“ einen staatsbürgerlichen Bildungsabend, zu dem sich zahlreiche Zuhörer eingefunden hatte. Nach einleitenden Worten des Referenten der Landesabteilung, A. Mademann-Effen, über Ziele und Zweck der Zentrale, sprach Studienrat Dr. Keller-Goch über „Die staatsbürgerlichen Aufgaben der Gegenwart“. Der Redner ging von dem Gedanken aus, daß die Erkenntnis der Schicksalsgemeinschaft das Gebot der Stunde für das deutsche Volk sei. Die Frage der politischen Staatsform, der Flagge usw., dürfe nicht die deutsche Kraft zermürben, sondern das Gemeinschaftsgefühl, die Begriffe des deutschen Namens und deutscher Ehre sollen Brüden bilden zwischen der Achtung vor der alten Tradition und der Befolgung der neuen Staatsidee. Als leuchtendes Beispiel bezeichnet er den Reichspräsidenten von Hindenburg, dessen größte Stunde nicht die Siege von Tannenberg und Marjuren, nicht die Rückführung des

Heeres nach dem Zusammenbruch, sondern die Eidesleistung auf die republikanische Verfassung in die Hand eines sozialistischen Reichspräsidenten gewesen sei. Von der inneren Reichslosigkeit sei die Einheit des Reiches und unser weiteres Schicksal abhängig. Als zweiter Redner sprach Studienrat Dr. Brühl-Düsseldorf über „Deutschland in der Weltpolitik 1871-1926“. Er gliederte seinen Vortrag in Zeitabschnitte der Bündnispolitik Bismarcks vom Ausgange des siegreichen deutsch-französischen Krieges bis zu seiner Entlassung, dann die Zeit bis zum Weltkrieg und die Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Die Ausführungen beider Redner, die vom überparteilichen Standpunkte aus vorgetragen wurden, fanden lebhaften Beifall.

... Bornheim, 17. Dez. Dieser Tage feierten die Eheleute Outebischer und Gastwirt Jakob Retteken von hier in aller Stille ihr 50jähriges Ehejubiläum.

... Bornheim, 17. Dez. Da über die Arbeiten an der hiesigen Wasserleitung mancherlei unrichtige Urteile gefällt worden sind, wird folgende offizielle Darstellung veröffentlicht: „Die Wasserleitung des südlichen Ortes Bornheim ist am 8. Dezember - Muttergottestage - geperrt worden, weil der Einbau eines neuen Wasserrohres auf einer Strecke von 250 Meter vorgenommen werden mußte. Um die Arbeit zu beschleunigen, wurde an dem Feiertage der ganzen Tag mit einer größeren Anzahl von Leuten gearbeitet. Die beteiligten Wasserbezieher waren am Tage vorher von der Abperrung des Wassers in Kenntnis gesetzt worden. Eine Umleitung des Wassers ist leider nicht möglich, weil besagter Ortsteil einen besonderen Anschluß an die Quelle bezw. den Sammelbehälter nicht hat. Das im selben Ortsteil liegende Kloster hatte Wasser, weil es durch besondere selbständige Leitung mit dem Hauptzuleitungsrohr verbunden ist.“

... Beuel, 16. Dez. Der Obst- und Gartenbau-Verein Beuel hielt am Sonntag seine Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Stute gab einen ausführlichen Jahresbericht, indem er u. a. darauf hinwies, daß der Verein heute 158 Mitglieder zähle. In den neuen Vorstand wurden für zwei Jahre gewählt: 1. Vorsitzender Stute, 2. Vorsitzender Schweizer, Kassierer Fränkel, 1. Schriftführer Krause, 2. Schriftführer Söns; Beisitzer: Held, Rabede und Robert. In Anerkennung der unschätzbaren Dienste wurde der Gründer des Vereins, Hauptlehrer I. A. Christian Reusch-Beuel, zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

geleiteten Dienste wurde der Gründer des Vereins, Hauptlehrer I. A. Christian Reusch-Beuel, zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

... Troisdorf, 16. Dez. Zwei Einbrüche wurden an der Sieglarerstraße verübt, wobei den Dieben ein Fahrrad, Wein und einige Kaninchen in die Hände fielen.

... Honnef, 17. Dez. Auf dem Markt vom 16. Dezember wurden folgende Preise notiert: Butter 210 J, Eier 24 J, Suppen-Geflügel 130 J, Wirsing 15 J, Rottkohl 15 J, Weißkohl 10 J, Bismarckkohl 100-140 J, Kohlrabi 35 J, Spinat 15 J, Kohlrabi Stück 15-20 J, Endivien 15-20 J, Sellerie Stück 10-50 J, Breichlauch Stück 10 J, Möhren 15 J, Zwiebeln 15-20 J, Rüben 10 J, Stedrüben 10 J, Karotten 15 J, Kraustohl 10 J, Schwarzwurzel Gebund 25 J, Maronen 50 J, Nessel 40 J, Birnen 30 J, Walnüsse 100 J, Haselnüsse 120 J.

... Neuwied, 17. Dez. In der Nacht zum Dienstag wurden in mehreren Häusern in der Marktstraße die Klingeleitungen zerstört. In der letzten Zeit sind derartige Vorfälle häufig vorgekommen, und der Polizei ist es auch in mehreren Fällen gelungen, diese übermütigen Burshen zur Anzeige zu bringen.

Praktische Geschenke! Moderne Hüte und Mützen jeder Art. Spezial-Geschäft am Platz für nur Hüte und Mützen. Remigiusstrasse :: Fürstenstrasse

Der Herr über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen 3/4 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unseren treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn Hubert Hecker nach langem, mit großer Geduld ertragenem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet und öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 53 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen. Bonn, Iserlohn, Bergheim (Erf), New-York, Wellerswist, Lommersum, den 16. Dezember 1926.

Heute morgen 6 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel Herr Felix Jonen im Alter von 54 Jahren. In tiefer Trauer: Anna Jonen und Anverwandte. Bonn, den 16. Dezember 1926. Schloßstraße 43.

Nach kurzer Krankheit starb heute morgen unerwartet ein treuer Angestellter meines Hauses, der Büfettier Herr Felix Jonen. Seit fast drei Jahren war er mir ein unermüdlicher und zuverlässiger Mitarbeiter, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde. J. Rieck. Bonn, den 16. Dezember 1926. („Ehnhöchen“)

Frach-Anzug Größe ca. 170 Meter, Sacco-Anzüge für mittl. St. fig., 2-Schub, neu, 38-39, Sachdau, Roben-Badeosen mit Wanne zu verkaufen. Rab. Exped. Goid-Damenuhrl. 12. Zofas billig abzugeben. Seerstraße 115.

Danksagung. Für die liebevolle Teilnahme und die schönen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, unserer herzensguten Mutter sprechen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten sowie der lieben Nachbarschaft unseren tiefgefühlten Dank aus. Friedrich Bellinshausen und Kinder. Kudinghoven, den 16. Dezember 1926.

Pionier-Verein für Siegburg und Umgegend. Am Samstag den 18. Dezember 1926, abends 8 Uhr, beim Kameraden Franz Brühl hier, Bonnerstraße 23: Monats-Versammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Berichterung der letzten Niederschrift, 2. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Allgem. Vereinsberatung, 4. Berichterung der Mitgliederbetriebe, 5. Rollenangelegenen, 6. Verschiedenes. Alle ehem. Pioniere und Vertretergruppen werden gebeten, zu dieser Versammlung zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden können noch bis zum 1. Januar eintrittsgeldfrei als Mitglieder aufgenommen werden. Der Vorstand: Dietrich, 1. Vorsitzender.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein Skunks-Pelz. Große Auswahl in sämtlichen Pelzwaren. Altbekanntes Pelzgeschäft J. M. Schmidt. Ecke Bonngasse Gegr. 1830 Markt 42. Sonntag geöffnet.

Obsthorden Einmachfässchen Obstgestelle Rollstühle Obstschänke Fleischklopper Kleiderbügel Rührlöfel Nudelrollen, Quirle Holzwarenhaus Bonn, Maarstraße 7. Weiße Kinderpelz-Garnitur und Steinmarder-Garnitur, zweifellig, billig zu verkaufen. 5) Seerstr. 98, 2. Etg. Konditoreibakoven fabrikneu, für zentrale Gasbeheizung, mit 3 Backabteilen, Trocken-Gärschrank etc., Höhe 2,40 Met., erst mit fertiger Ausstattung, unter Preis zu verkaufen. Off. unter W. 1237 an die Exped. 6)

Größte Leihbibliothek Bonns. Bonner Bücher- und Leihbibliothek, Quantitätsstr. 5. Bücherbestand mehr als 10 000. Benutzung für jedermann. Leihfrist 4 Wochen. Ständiger Einzug von Neuheiten. Unterhalt und belehrende Werke. Anleihe 11-1 u. 4-6 Uhr.

Ochsenfleisch gefroren Pfd. von 60 J an Große Auswahl in Bratenstücken, Roastbeef und Filet Hub. Bursch Tel. 849, Hundsgasse 26. Mod. Gas-Ramin Pfd. 10 J zu verk. Rab. Exp. 6) Engl. Milztarmantel eben imen Schafpelz, für 18 Mark zu verkaufen, Lessingstraße 44, dreimal schell. 6)

Ab Fabrik direkt an Verbraucher Mifa Das Qualitäts-Fahrrad Preisabbau 60 - 65 - 80 - 90 - 100 M Wochenraten von 4 M an Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle Bonn: Franziskanerstr. 1 u. 1a. Leiter: Oskar Lange. - Katalog kostenfrei von dieser Stelle oder direkt durch Mifa-Werke, Niederlassung für Westdeutschland: Düsseldorf, Molkenstraße 30/36. Auf Wunsch Sonderangebot bei Sammelbestellung für Beamte, Arbeiter, Sportverbände. Breslau Sieger im Grossen Mifa-Preis 12. Dez. 1926. Junge, 2. Knappe auf MIFA

Qualitäts-Möbel. Mehrere Ladungen besonders formenschöner Modelle in Küchen Schlafzimmern Speisezimmern Herrenzimmern Einzelmöbeln durch günstige Abschließung Spezialität in Pensions- und Hotelanlagen. Bei geringer Anzahlung bis 18 Monate Zahlungsdauer. Verkauf von Bettwaren und Sofas Einzel-Matratzen. Möbelhaus Schoeneseifen Nachf. 29 Bonngasse 29. Langjährige Garantie. Lieferung auch nach auswärts. Sonntag 1-6 Uhr geöffnet.

Gegen Geschwüre offene Beine Hämorrhoiden, Hautausschlag, Flechten, Wunden aller Art, hilft stets die bewährte Radermachers Salbe. In Apotheken erhältlich. Preis Mark 1.10. 1/2 Lötchen. Schnelllieferungswagen übernimmt Rad-Fahrräder (ohne Umzüge) bei billigster Berechnung. Tel. 835. Hellbrauner Schäferhund auf den Namen Wolf brennt, entlaufen. Vor Ankauf oder Festhalten wird gewarnt. Wiederhergestellt wird bei Bestätigung. Kaiserstraße 7.

5 Millionen Blutkörperchen mit ihren lebenswichtigen Schutzstoffen, enthält 1 Tropfen Eubiose. Mach' dich stark mit diesem altbewährten, unübertroffenen Blutbildner. Ein Glaschen Eubiose 508 des öfteren abends genommen macht jung und frisch. Eubiose 508 oder rein (salzig) Mk. 3.- die Flasche in Apotheken und Drogerien. Broschüre kostenlos durch Eubiose-Fabrik Kleinflottbek bei Hamburg.

Wann erscheint Schulverhältnis gerechtfertigt? In Witterschlick bei Bonn war W. zur Verantwortung gezogen worden, weil sein Sohn ohne Entschuldigung den Unterricht in der Schule verläßt habe. Nachdem der Lehrer erklärt hatte, der Angeklagte habe ihn mit der Wirtsgabel bedroht, aber die Schulverhältnisse seines Knaben weder mündlich noch schriftlich entschuldigt, verurteilte das Amtsgericht ihn auf Grund der Regierungsverordnung vom 16. September 1924 zu einer Geldstrafe, weil sich der Angeklagte dadurch strafbar gemacht habe, daß er es unterlassen habe, die Schulverhältnisse seines Knaben mündlich oder schriftlich zu entschuldigen. Diese Entscheidung folgt W. durch Revision beim Kammergericht an, welches die Vorentscheidung aufhob und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Amtsgericht in Bonn zurückverwies, indem u. a. ausgeführt wurde, die Vorentscheidung sei nicht frei von Rechtsirrtum. Nach der Regierungsverordnung vom 16. September 1924, welche ihre Grundlage in dem Gesetz vom 14. Juni 1924 finde, könne ein Familienvater nicht aus dem Grunde verurteilt werden, weil er es unterlassen habe, eine Schulverhältnisse mündlich oder schriftlich zu entschuldigen. Entschuldigend komme vielmehr in Betracht, ob der Angeklagte die den Eltern obliegende Fürsorge und Erziehungsspflicht verlehrt habe. Es müsse daher geprüft werden, ob Tatsachen vorliegen, welche geeignet gewesen seien, die Schulverhältnisse als gerechtfertigt erscheinen zu lassen. Vor allem komme als Grund für die Schulverhältnisse der Gesundheitszustand des Schülers in Betracht. Für die strafrechtliche Beurteilung sei es belanglos, ob der Schüler in der Schule, auf der Straße, oder im Hause krank geworden sei.



# Begehrte Schuhe

sind Herz-Schuhe. Das zeigt deutlich die große Nachfrage der letzten Tage in meinen Abteilungen. Sie ist ein Beweis für den guten Ruf meiner Qualitäts-Schuhe, welche stets elegante Formen und erstklassige Verarbeitung besitzen. Herz-Schuhe werden nicht nach kurzem Tragen schadhaf, sie bereiten ihrem Träger lange Zeit Freude.

**Ich empfehle besonders: Hausschuhe und Strümpfe**  
in reizenden Geschenkpackungen.

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.



**ZEITUNG ABGESCHNITTEN**

7 REMIGIUSSTRASSE 7

ALLEIN-VERKAUF D. HERZ-SCHUHE

**Wie man Parkett schön hell bekommt**  
ohne Stahlpläne, ist in der Tee-Stube S. 6 anzusehen.

**Das alte, bekannte Aachener Tuchlager**  
Sternstraße 3, 1. Etage  
bietet Ihnen wieder die grössten Vorteile zum **Weihnachts-Einkauf.**

Praktische Geschenke sind:  
**Damen- und Herren-Stoffe, Imprägnierte Stoffe, feine Aachener Damentuche etc.**  
Meine guten Qualitäten und billigen Preise sind weit und breit bekannt.  
**Auf sämtl. Winterware hoher Rabatt.**

**W. Broese aus Aachen**  
Sternstraße 3, 1. Etage.  
Filiale: Troisdorf, Kölnerstraße 162.  
Sonntag geöffnet.

## Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Bettwaren Gardinen Eisenbetten**  
**Kinderwagen Puppenwagen usw.**  
in großer Auswahl.  
**G. Steffens & Söhne, Betten-Spezialhaus**  
Bonn, Sternstraße 35.

### Herren- u. Damen- Brillantring

1000. Millig. Konterboh-Steine, und Photo-Apparat, 9:12, farbigen, aus Privatband zu verkaufen. Offerten unter B. 225 an die Exped.

### Auto

Copet 10/28, Lieferwagen, geschl. Karosserie, fahrbereit, billig zu verkaufen.  
Joh. Krämer, Reutirhen bei Rheinbach.

### Eleg. Pelzmantel

(schwarz, m. astral. Stoffum, fast neue Aufreismaschine, 220 Volt, Geringpreis-Blitzlampe, edle Bronze, f. neues Schneidegeräth, 42-44, alles sehr preiswert zu verkaufen.  
Mittelsdorfstraße 31.

### Spezial-Marke „Cubo“ No. 14



Stück 15 Pfg. Brennt gut und schmeckt gut. Vorzügliche Qualität.  
Gegründet 1880. **Chr. Unkel, Fürstenstr. 6** Gegründet 1880.

### WAS ICH WILL....?

Sie bei Kauf eines guten Geschenkes in meinem Geschäft für feine Juwelen und Uhren unbedingt in Preis und Qualität anstreben. Der wachsende Erfolg meines Geschäftes beweist die Güte und absolute Preiswürdigkeit meiner Waren. Besonders billig: Erstklassige Armbanduhren und Brillantschmuck. Beachten Sie meine Anzeigen!

**EMIL RODD, Juwelier** Tel. 1891, Wesselstr. 4  
Werkstätte für Reparatur und Neuankfertigung.

### Perler-Teppiche

3 1/2, 2 und 2 1/2: 3 wegen Wegzugs ins Ausland äußerst billig veräußert. Tel. 1336.



Verlangen Sie Marke **EXTRA**  
in allen Spezialgeschäften zu haben.  
**Ludwig Thress**  
Tilsiterkäse-Grosshandlung  
Bonn :: Telefon 301 und 4050.

### Kornbranntwein

35% und 38% Vol. zu verkaufen.  
**Brennerei Oedekoven**  
H. J. Wrede  
Oedekoven bei Bonn.

### Weihnachts-Karten 8 St. 10 Pfg Engel, Krippen, Figuren, Sterne.

**Christbäume**  
ausgef. Ware, hat abzugeben bis Mittwoch den 22. Dez. jedes Quantum.  
Jean Reuber, Siegburg, Bachstraße.

**Eichen-Speisezimmer u. Doppelschlafzimmer**  
s. in der Zeit. Raiserplatz 17. (1)

**Achtung!**  
**Seitenes Angebot!**  
2 gr. mod. Küchen bestehend aus grobem Küchenschr. Tisch und 2 Stühlen. Werksattarbeit. Wegen Wegmangels zu dem außerh. billigen Preis von 250 Mk. zu verkaufen. Rab. in der Exp.

# Zu Weihnachten

**Stauend billige Sonderpreise für alle Back- und Weihnachts-Artikel**  
Ausserdem Grats-Zugaben!

Breltestr. 13 **Albert Geyr, Bonn** Breltestr. 13

### Gelegenheitskauf



sind meine **Taschenlampen u. Batterien**  
**Jean Nolden**  
Haus der Elektrotechnik  
Weinzeuggasse 11

Die schönsten, praktischsten Geschenke für Damen u. Herren sind

Sie finden die größte Auswahl in **Gold, Silber, Double** zu enorm billigen Preisen bei **Thomé** Markt 14.

Aus Bonn.

Bonn, 17. Dezember 1926.

Aus dem Universitätsleben.

In der Deutschen Juristenzeitung wird ein Preis...

Der Wiener Physiologe Prof. Dr. Arnold Durig hat...

Dem Dozenten für Pflanzenpathologie an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich, Dr. Ernst Gumann...

Förderung der Zweiteilung großer Wohnungen.

Die Fraktion der Deutschen Volkspartei ersucht in einem im Preussischen Landtag eingebrachten Antrag...

Bankier Oskar Simon †.

Heute morgen ist Bankier Oskar Simon im Alter von über 70 Jahren gestorben.

Weihnachtskollekte für Pfarrerseminar und Theologenkongresse.

Der Kölner Erzbischof verordnete durch das Erzbischöfliche Generalvikariat, daß an den beiden Weihnachtstagen...

Kirchensteuer.

Unklarheit herrscht, wie aus den vielen uns zugehenden Schreiben ersichtlich ist...

Einem Demonstrationzug durch die Stadt...

gestern nachmittag die Erwerbslosen und die minderbemittelte Bevölkerung der Stadt Bonn.

Die milde Witterung der letzten Zeit hat in der Natur allerlei Vermirrung geschaffen.

So konnten wir schon berichten, daß hier und da Bäume an geschützten Stellen zum zweitemal blühen und grünen.

Krippenausstellung in der Krypta der Münsterkirche.

Heute nachmittag wird in der Krypta der Münsterkirche eine Krippenausstellung eröffnet...

Die Krönung des Ganzen bilden die Arbeiten dreier bekannter Künstler, die unter den Namen Eisner, Kiefer und Böhlen der Krippen-Ausstellung eingefügt sind.

Die Feuerwehr löschte gestern morgen einen Dampferbrand in der Bahnhofstraße...

Ein Kraftwagenunfall ereignete sich gestern mittag auf der Arndtstraße. Ein reparaturbedürftiger Wagen sollte von einem anderen Kraftfahrzeug abgeschleppt werden.

Spenden-Bücher für die Gefangenen Weihnachten rückt heran.

Die Hand lockerer im Geben wie sonst. Jeder ist bemüht, seinem Mitmenschen eine Freude zu machen.

Der M.-G.-V. Bonn-E. beging am Samstag im Bonner Hoftheater sein 82. Stiftungsfest.

Nach herzlichem Begrüßungswort des Präsidenten, Paul Ruhl, konnten mit dem ersten Chöre „Hymne an die Musik“ sowohl Dirigent Langen sowie die Sänger ein schönes Können beweisen.

Festgenommen wurde ein 20jähriger Bursche aus Odenkirchen...

der gestern morgen in Büchsen aus der ersten Etage eines Hauses ein Fahrrad herausgeholt und sich dann aus dem Staub gemacht hatte.

Bonn und der Rheinlandsender.

Aus den zwei letzten Berichten vom Mittwoch und Donnerstag sind die baulichen Einrichtungen des neuen Großsenders...

Wie das auch sei, Amerika ist weit, und was dort in Langenberg auf einsamer Höhe, steil über engem Tal...

Worin besteht nun aber die Bedeutung des Rheinlandsenders für Bonn? Er gibt uns (endlich) die langersehnte Gelegenheit auch mit kleinen Mitteln am Rundfunk...

Dann wird hier in Bonn sich eine andere Auswirkung sehr angenehm bemerkbar machen.

seiner habhaft zu werden. Erst am Abend konnte der Fahrradb Diebstahl in Gemaham gebracht werden.

Viel zu gelinde war ein altes Mütterchen aus Miter mit einem ihrer Söhne...

Veränderliches und mildes Wetter mit zeitweiligem Regen. Vom Meteorologischen Observatorium nach wird über die Wetterlage der kommenden Woche...

Bonner Marktbericht vom 17. Dez.

(Großhandelspreise): Weizen 4-5, Roggen 4-5, Hafer 4-5, Gerste 4-5, Kartoffeln 4-5, Hülsenfrüchte 4-5...

hier eine Straßenbahn. Der Rundfunk in der ganzen Innenstadt wurde dadurch beinahe unmöglich gemacht...

Die deutschen Sender, so auch der Rheinlandsender, werden von der Deutschen Reichspost erbaut und in Betrieb gegeben.

Die voraussichtliche Uebernahme des Rheinlandsenders und damit dessen ordnungsmäßige Inbetriebnahme findet — soweit jetzt bekannt wird...

warten wäre, sind nicht vorhanden. Daher muß auch in der kommenden Woche in der Hauptsache mit veränderlichem und für die Jahreszeit mildem Wetter...

(Sterbefälle in Bonn vom 7. bis 15. Dezember. Chronik des Heuler, Oberpostisch, 70 Jahre, Chem. v. Ellscheid, geb. 1856; Margareta Petronella Duderstadt, geb. 1856...

(Bonner Marktbericht vom 17. Dez. (Großhandelspreise): Weizen 4-5, Roggen 4-5, Hafer 4-5, Gerste 4-5, Kartoffeln 4-5, Hülsenfrüchte 4-5...

Gedenket der Armen! Zigaretten-Abchnitt-Sammel-Verein.

Das Wetter von heute und morgen. Veränderlich, vorerst strichweise Niederschläge, teils Regen, teils Schnee...

Zu Weihnachten. Eine oft gestellte Frage, was schenkt man einem Herrn — einem Jungen zum Feste, ist doch wirklich nicht so schwer zu beantworten.

Kunst und Wissen.

Berkhold Lihmann-Gedächtnisfeier.

Zu einer Gedächtnisfeier für den unlängst in München verstorbenen ehemaligen Bonner Literaturhistoriker Berkhold Lihmann...

Nachdem Walzel noch auf die Bedeutung hingewiesen hatte, die Lihmanns Schaffen besonders für das Gebiet der von ihm begründeten Theaterwissenschaft...

Die Entwicklung der Bau- und Bildhauerkunst in den Rheinlanden.

Die unter diesem Titel angezeigte Vortragsreihe Kunsthistorikers Dr. Schumacher fand gestern abend im Kunsthistorischen Hörsaal der Universität ihre Fortsetzung.

Ein Adagio von Beethoven, vortragen vom Grümmer-Quartett, beschloß die eindrucksvolle Feier.

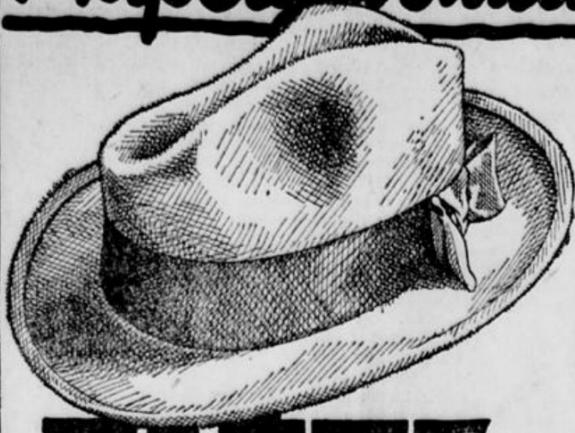
Die Weihnachtsverlosung des Vereins Bonner Kunstfreunde.

Die Weihnachtsverlosung des Vereins Bonner Kunstfreunde wird am kommenden Montag morgen im Sitzungssaal des alten Rathauses stattfinden.

Heutige Veranstaltungen:

Stadtheater: Das reisende Kam. Dancr.-Vorst. 7.30 Uhr. Operntheater: Die Hörtierkrist. 8 Uhr. Schauspielhaus (Künstlertheater): Vornehme Abendunterhaltung mit Tanzsingen. 8.30 Uhr.

# Außergewöhnlich billige Herren-Hüte!



LEONHARD AKTIEN-GES.

Diese Gelegenheit, einen wirklich guten Hut zu ganz niedrigen Preisen zu erwerben, sollten Sie nicht ungenützt vorübergehen lassen.

<b>Wollfilz</b> gute Qualität, solide Form, mit Kante, alle Farben <b>4 95</b>	<b>Wollfilz</b> moderne Formen u. Farben, Flachrand und Kante <b>5 50</b>	<b>Wollfilz</b> sehr kleidsame Form mit Kante Rauhhaar, mod. Farben <b>7 50</b>	<b>Haarfilz</b> la Qualität, Rauhhaar, ganz neue Form und Farben <b>10 75</b>
--	---	---	---

Bitte versuchen!  
**Neue Ernte!**  
la holländische  
**Rauch-Tabake**  
1/2 Pfd. 0.50 0.75 und 1.- Mk.  
**Echter Strangtabak**  
(kein Rippenstrang)  
1/2 Pfd. 0.50 1/4 Pfd. 1.25 Mk.  
**Allein-Verkauf Schiffs**  
echter Nordhäuser  
**Kautabak**  
nur **10**  
die Rolle oder Stange  
Allein-Groß- und Klein-  
vertrieb Niederlage  
**J. A. Schmitz**  
nur Brüdergasse 39  
direkt am Markt.

**Rusbild**  
Bonn Süst?  
Fachhaus für Raumdruck

**Berwermädchen**  
streng solide und gebildet,  
nicht unter 25 Jahren, das sich  
auch im Haushalt mit betriebs-  
mäßigem (benannt) aus gutem  
Haute erforderlich) in Jahres-  
stellung für  
**besseres Restaurant**  
gesucht.  
Ausg. Ang. mit Zeugnisab-  
schriften u. B. 2. 4688 Exp.

**Zigaretten-Verkauf**  
Baumstraße 20.  
Alleinstehendes selbständiges  
**Mädchen**  
v. Lande, kat., sucht Stelle im  
bürgerlich. frauenl. Haushalt.  
Off. u. B. R. 54 Exp.

**Stütze**  
alleinstehende Briegerwitwe,  
welche bessere Küche u. Haus-  
halt führen kann, sucht Wir-  
kungsreis als  
**Ordentl. Junge**  
nach der Schule stundenweise  
zum Ausstragen gesucht.  
Wenzelgasse 56.

**Jg. Bürogehülfe**  
mit allen Büroarbeiten, einf.  
und dopp. Buchführung ver-  
traut, sucht Stellung per 1.  
Januar 1924. Offerten unt.  
B. 2088 an die Exp.

**Anstreimergehülfe**  
nicht über 35 Jahre gesucht.  
Off. u. B. R. 745 Exp.

**Kaufmann**  
mit allen Büroarbeiten ver-  
traut, sucht entsprechende Ste-  
lung. Raution kann gestellt  
werden. Gvtl. Beteiligung  
nicht ausgeschlossen. Off. unt.  
B. 54 an die Exp.

**Schneider-Lehrling**  
sofort gesucht. W. Gassen,  
Knecht, Johannesstr. 12.

**Pianist frei.**  
Anruf 3963.

Saub. möbl. einf. Zimmer  
an berufl. Dand. zu verm.  
5) Stoltenstr. 48, 2. Etg.

**Wertstelle**  
oder Lagerraum zu vermieten,  
Heisterdächerdofstr. 10.  
In ruhigem herrsch. Hause  
ist bezaugliches  
**Wohn- u. Schlafzimmer**  
an Studentin zu vermieten,  
Wendenheimer Allee 23.

**Einige Einfamilienhäuser**  
Zäpferstr., bestehend  
aus 8 Zimm., Küche, Bad  
und Nebenraum, in gut.  
Ausstattung und Baum-  
weise, Heizung, Vor- und  
Wintergarten, in einigen  
Wochen bezugsbar, sind zu  
verkaufen. Nähere Aus-  
kunft erteilt:  
Archit. S. E. A. Gdler,  
Krausenstr. 188  
Fernsprech. 1944.

**Leihbibliothek**  
1 Mt. monatl. bei tägl. Um-  
tausch, Breitestr. 29, Part. (6)

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
u. 1 möbl. Einzelz., mit ober-  
er ohne Pension, zu vermieten.  
(Geogr. Licht, Zentralheizung).  
Näheres in der Exp.

**Möbl. Zimmer**  
mit elektr. Licht und Heizung,  
Ruhe Bad, zum 1. 1. 27 zu  
verm., Wendenheimerstr. 88. (5)

**Möblierte Zimmer**  
an berufstätige Damen zu  
vermieten.  
Baumschul-Allee 20.

**Parterreräum**  
möbl., als Büro geeignet, ge-  
sucht. Offerten mit Preis unt.  
B. 3456 Exp.

**Die Frankfurter Hypothekenbank**  
abte auf Wohn- und Geschäftshäuser in Bonn, Köln,  
wint. Bonn, **erststell. Hypotheken**  
und **überd. Hypotheken**  
zu actiemäßigen Bedingungen. Auskunft erteilt u. Anträge  
nimmt **Ab. Meyer, Bonn, Thomstraße 4**  
erlangen **Bonn, Fernspr. 1924**

**Bargeld-Hypotheken**  
vermittelt auf Wohn- und Geschäftshäuser in Bonn und  
Godesberg zu den günstigsten Bedingungen schnellstens  
**J. H. Birkheuser : Bonn**  
Hohenzollernstr. 10 Mittelstr. R. D. M. Fernspr. 854  
Kleinstr. 41. Dame (Pers.)  
Sucht beschlagnahmefreie  
abgeschlossene Wohnung  
v. 3 Z., K., B. u. Bad, in  
d. Nähe der Eisenbahn, oder  
Godesberg 1. 1. 4. od. 5. 27.  
Off. mit Preis unt. B. 67  
an die Expedition. (5)

**Teilhaber**  
mit 5-10 Mk. gesucht. Off.  
mit Referenzen unt. B. 2.  
4886 an die Expedition. (6)

**25000 Mt.**  
als 1. Hypothek f. Geschäftshaus  
in besser Lage Bonns  
vom Selbstverleiher gesucht.  
Off. u. B. 17 a. d. Exp. (5)

**3500 Mark**  
an 1. Stelle gegen solide Zi-  
berbeit, am lieb. von Selbst-  
verleiher gesucht. Off. unt. B.  
R. 2094 an die Exp. (6)

**2-3 Zimmer**  
und Küche zum 1. Januar ge-  
sucht. Miete 4-1/2 Jahr im  
voraus. Offerten unt. B.  
B. 294 an die Exp. (5)

**Leeres Zimmer**  
gef. von beruf. alleinsteh. Akt.  
Dame, auch Zentralheiz. Off.  
unt. B. R. 525 Exp. (5)

**Keines Haus**  
ob. f. f. Wohnung von 4-5  
Zimmern in schön. Gegend zu  
mieten. Miete zable ein Jahr  
im voraus. Genaue Off. unt.  
B. 149 an die Exp. (6)

**3-4-Zimmerwohnung**  
Nähe Rheinterrassen, bei  
Wiederherauszahlung gesucht,  
evtl. auch 2. Hyp., nach Aus-  
wert. Sp. Kauf. Offert. unt.  
B. R. 71 an die Exp. (5)

**Frül. möbl. Zimmer**  
in Ruhe Landw. Hofschule  
zum 1. Jan. gesucht. Off. u.  
B. S. 1135 an die Exp. (5)

**schön möbl. Zimmer**  
in guter Lage. Off. u. B. 6.  
47 an die Expedition. (5)

**Parterre-Zimmer**  
gef. ob. später zu mieten gef.  
Off. u. B. 2. 5 Exp. (1)

**2 Zimmer und Küche**  
in nur gutem Hause, leer oder  
teilweise möbl., zum 1. Januar  
zu mieten gesucht. Off. unter  
B. 927 an die Exp. (6)

**Wohnung**  
gefucht v. Rentner, mind. drei  
Zimmer, Küche, Bad in Bonn  
oder Unga. Offerten unter B.  
B. 619 an die Expedition.

**Einfamilienhaus**  
6-7 Räume u. Nebenr. (Gar-  
ten u. elektr. Licht erwünscht)  
in oder Nähe Bonn zu mieten  
gefucht. Ausg. Off. mit Preis  
unt. B. 2. 7029 Exp. (6)

**200 Mark**  
für 2 Mon. geg. hohe Verg. u.  
Kauffond sel. gefucht. Off.  
unt. B. 618 an die Exp. (5)

**Suche 8000 Mt.**  
1. Hypothek aus Privatbank  
auf neuerbautes Land. Anwer-  
sen (Gülden) bei Bonn auf  
langere Jahre. Off. unter B.  
B. 514 an die Exp. (5)

**Erstliche Darlehen**  
nicht unter 10 000 Mark, sind  
zu vergeben. Offerten unter  
B. 3. 3 an die Exp.

**2000 Mark**  
v. Selbstgeber auf 1. Hyp. gef.  
Off. u. B. 2733 a. d. Exp. (5)

**Darlehen**  
vom Selbstgeber in led. Höhe  
gegen reale Sicherheit (Katen-  
rückzahlung) durch  
Joseph Willms, Wachen,  
Joseph Postfach.

**Schöner großer Puppenherd**  
zu verm., Krausenstr. 89, 1.

**Kinderwagen**  
eine Kinderwagen u. 1 Kinder-  
tauschkasten, alles gut erhalten,  
preiswert zu verkaufen. (5)  
Ged. Wenzelgasse 1.

**Staubsauger**  
zu verkaufen, mit Bedienung  
einfach. 1.50 Mk. Preisverleiher  
Bonn, Am Hof 6,  
1. Etg., vorm. 9-12 Uhr. (5)

**Damen-Toilette**  
mit Schreibgelegenheit zu ver-  
kaufen. Köf. Stiftstraße 13.

**Praktisches Weihnachtsgeschenk.**  
Eleg. Damen-Napp-Mantel  
für größere Figur, erstklassiges  
Material u. Verarbeitung, nur  
eingelegte getragen, zu ver-  
kaufen. Anzugeben Sonntag  
Nofental 12 bei Bitem. (5)

**Rusbild**  
Bonn Süst?  
Fachhaus für Raumdruck

## Funkspruch!

**Einmaliges Angebot!**  
Preise wie nie zuvor!

Eleg. Damen-Lackspangen . . . . .	von Mk. <b>6.50</b> an
Herrenstiefel, echt Rindbox . . . . .	von Mk. <b>7.90</b> an
Kinder-Lackspangen . . . . .	von Mk. <b>3.75</b> an
Eleg. Festtagstiefel, 31/35 . . . . .	<b>6.50, 27/30</b> Mk. <b>5.75</b>
Eleg. Damenspangen . . . . .	nur Mk. <b>5.75</b>
Eleg. Damen-Lackschuhe . . . . .	Mk. <b>8.75</b>
Eleg. Herrenstiefel, weiß gedoppelt . . . . .	Mk. <b>8.75</b>
Kinderstiefel, 23/26 . . . . .	nur Mk. <b>3.50</b>
Braune Kinderstiefel . . . . .	von Mk. <b>3.25</b> an
Herren-Lackschuhe, mit u. ohne Einsatz, hochmodern . . . . .	nur Mk. <b>14.50</b>
Kräfftige Jagdstiefel, Doppelsohle . . . . .	nur Mk. <b>11.50</b>
Eleg. Boxcalf-Damen-Zugschuhe . . . . .	nur Mk. <b>7.75</b>
Kräfftige Rindleder Kinderstiefel . . . . .	von Mk. <b>3.50</b> an
Herren-Halbschuhe, schwarz u. braun . . . . .	nur Mk. <b>7.75</b>
Eleg. Damen-Lackzugschuhe . . . . .	nur Mk. <b>7.75</b>

Alle übrigen Artikel sowie **Winterschuhe** in größter  
Auswahl zu riesig billigen Preisen.

Jeder Kunde erhält einen täglichen  
Gebrauchsgegenstand gratis!

## L. Cossmann

Brückenstr. 52 Bonn a. d. Wenzelgasse  
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten ab 1. 1. 27.  
Wornheimerstraße 56.

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
mit 2 Betten, evtl. auch Küche,  
abzugeben, Moitestr. 19.

**Sofort zu vermieten.**  
3 schöne Zimmer, Küche, Bad,  
elektr. Licht in gutem Hause  
Wuppertalstr. Allee gegen ein  
Jahr Mietvorauszahlung von  
140 Mark pro Monat. Off.  
unter B. 204 an die Exp. (5)

**2 Zimmer und Küche**  
mit Keller, Licht und Wasser  
an wohnberechtigte Familie zu  
vermieten.  
Brandstr., Grottestraße 55.

**Schönes Einf.-haus**  
mit allem Komfort, großem  
Garten, Nähe Bahnhof, zu  
verkaufen od. tauschen gegen  
anderes Haus, gleich wo ober-  
gen. Hypothek; 2. Etage wird  
frei. Kaufmann, nicht nötig.  
Off. u. B. 4986 a. d. Exp. (6)

**Konfitürengeschäft**  
in allerbest. Lage Köln-  
winters, wegzuhaben sofort  
zu verkaufen. 3-Zimmerwohn-  
ung sofort frei. Off. unter  
B. 2159 an die Expedition. (1)

**Bad Godesberg neues Einfamilienhaus**  
6 Zimmer, Küche, Bad, Ver-  
anda, u. Garten, an 17%, 18%,  
20, 25 etc. Kaufend Btl., kann  
ansteigertfrei zu verk. durch  
Architekt Kamper,  
Godesberg am Bahnhof.

**Fl. Haus**  
oder 3-4 Zimmer möglichst  
mit Garten od. Land.  
Off. unt. Land 9 an die Exp. (5)

**Zigarren**  
in eleganten  
Präsent-  
Weihnachts-  
Packungen  
**Zigarren**  
beste Qualitäten  
**Kistchen** mit  
10 Stück  
Mk. 1.-, 1.20, 1.50,  
2.-, 2.50, 3.-  
und höher.  
**Kistchen** mit  
25 Stück  
Mk. 2.50, 3.-, 3.75,  
4.50, 5.-, 6.25  
und höher.  
**Kistchen** mit  
50 Stück  
Mk. 3.-, 3.50, 4.-  
5.-, 6.-, 7.50  
und höher.  
**Zigarillos**  
**Zigaretten**  
eleg. Festpackungen.  
**Rauchtabake**  
**J. A. Schmitz**  
nur Brüdergasse 39,  
direkt am Markt.

Wollene Schlupfhosen  
Wollene Damenstrümpfe  
Wollene Herrensocken  
Wollene Unterzeuge

## Küpper & Schmitz

— Markt. —

Mein großer  
**Weihnachts-Möbel-Verkauf**  
bietet  
jedem Käufer  
enorme Vorteile.  
Keiner versäume  
die Gelegenheit.  
Qualitäts-Möbel  
enorm billig.  
Tägl. Eingang  
von neuen Modellen  
Schlafzimmer  
490 590  
690 790  
usw.  
Speisezimmer  
390 465  
550 675  
usw.  
Herrenzimmer  
390 460  
550 675  
usw.  
Küchen  
195 250 325  
375 425  
usw.  
Einzel-Möbel  
Polster-Möbel  
Langjähr. Gar.  
Franko-Liefer.  
Zahlungsweise  
nach Wunsch.  
Sonntag geöffnet.  
Möbelhaus  
**Lentschner**  
Brückenstr. 31  
Bonn

# Der Kreistag des Landkreises Bonn.

## Notstandsarbeiten und Erwerbslosenhilfe.

Gestern traten die Abgeordneten des Landkreises Bonn im Kreishaufe zu einer Sitzung zusammen. In der Hauptsache beschäftigten sich die Abgeordneten mit der Weihnachtsbeihilfe für die Erwerbslosen. Bevor Landrat von Schöbe in die Tagesordnung eintrat, gab er, nachdem er in kurzer Ansprache des verstorbenen Regierungspräsidenten von Köln, Graf Adelmann, gedacht hatte, einen Halbjahresbericht. Durch diesen Bericht, in dem auch zum wesentlichen Teil die Erwerbslosenfrage behandelt wurde, und zwar von dem Gesichtspunkte der Arbeitbeschaffung auf dem Wege der Notstandsarbeit, wurden die nachfolgenden Verhandlungen der Tagesordnung bedeutend erleichtert. Die sozialdemokratischen und kommunistischen Abgeordneten konnten sich jedoch nicht dafür erwärmen, daß die im nächsten Jahr zur Ausführung kommenden Notstandsarbeiten gewissermaßen auf die Weihnachtsbeihilfe an die Erwerbslosen angerechnet werden sollen. In dem Halbjahresbericht führte der Landrat folgendes aus:

Die zahlenmäßige Entwicklung der Erwerbslosigkeit ergibt folgendes Bild: Hauptunterstützungsempfänger am 1. April 1926 3570, am 1. August 2845 und am 1. Dezember 2215; Zuschlagsempfänger: am 1. April 3950, am 1. August 3780 und am 1. Dezember 2885; Gesamtzahl der Unterstützten: am 1. April 7530, am 1. August 6625 und am 1. Dezember 5100. Dazu kommt noch eine große Zahl von Ausgesteuerten, von denen die meisten jetzt in die Krisenfürsorge überführt worden sind. Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln unterstützten Ausgesteuerten betrug am 1. Oktober dieses Jahres im Kreise 548 Hauptunterstützungsempfänger.

Kreisverwaltung und Bürgermeistereien sind von der Erwägung ausgegangen, daß die Arbeitsbeschaffung in Form von Notstandsarbeiten die beste Art der Betreuung für die Erwerbslosen bilde und sind deshalb ständig bemüht gewesen, Notstandsprojekte im Kreise zu fördern, um dadurch einer möglichst großen Anzahl von Erwerbslosen Arbeit und Brot zu geben.

### Notstandsarbeiten.

Zum Abschluß gekommen sind an größeren Notstandsarbeiten im Laufe der verfloffenen Monate: Deichbau in Beuel mit etwa 180 Erwerbslosen, während 12 Monaten; Umgehungsstraße in Herfel mit etwa 50 Erwerbslosen, während 7 Monaten; Kanalisation dieser Straße mit etwa 25 Erwerbslosen, während 1 Monat; Herstellung von Straßentunneln und Siedlungsstraße in Godesberg mit etwa 40 Erwerbslosen, während 4 Monaten; Entwässerungsarbeiten und Aufforstung von Oedland in Niederbachem mit etwa 20 Erwerbslosen, während 6 Monaten. In laufenden Notstandsarbeiten sind zu nennen: Ausschließung von Baugebiete in Wehlem mit etwa 50 Erwerbslosen, während 4 Monaten; Ausbau der Parallelstraße der Bonner Straße in Godesberg mit etwa 40 Erwerbslosen, während 5 Monaten; Straßentunnelkation in Beuel mit etwa 50 Erwerbslosen, während 4 Monaten.

Von der Kreisverwaltung wird ferner als große Notstandsarbeit der Ausbau der Bonn-Brühler Straße, ver-

bunden mit einer großzügigen Entwässerung des Borgebietes nach dem Rhein durchgeführt. Kleinere Arbeiten dazu haben schon begonnen. Es wird dadurch für etwa 400 Erwerbslose auf die Dauer von 6 Monaten Arbeitsmöglichkeit geschaffen. Da die Notstandsarbeiter nach 3 Monaten ausgewechselt werden müssen, können bei dieser Arbeit insgesamt 800-900 Erwerbslose beschäftigt werden.

Geplant sind für das kommende Jahr von der Kreisverwaltung der Bau eines Deiches in der Kaiserstraße in Beuel mit Anschluß an den fertiggestellten Deich, gleichzeitig der Ausbau der Kaiserstraße und einer Siegbühde in Verlängerung der Kaiserstraße bei Berghelm. Deich, Straße und Brücke sollen die Möglichkeit schaffen, das Gelände nördlich der Siegbühde aufzuschließen und den rechtsrheinischen Durchgangsverkehr von Köln über Beuel rheinaufwärts, wahrscheinlich im Anschluß an die Automobilstraße Köln-Düsseldorf zu vermitteln. Die Finanzierung erscheint möglich, wenn Reich, Staat und Provinz sich in dem zu erwartenden Maße beteiligen.

Weiter beabsichtigt der Kreis, den Bürgermeistereien durch Bereitstellung von Mitteln die Durchführung eines umfangreichen Straßenerneuerungs-Programmes zu ermöglichen.

Als weitere Notstandsarbeiten sind noch geplant, aber noch nicht von der Regierung genehmigt: in der Bürgermeisterei Godesberg und Billip die Anlage einer großen Wasserleitung von Wehlem nach Bertum mit einer Pumpe am Rhein und Bassin auf dem Wartberg, die der ganzen Bürgermeisterei Wasserlieferungsmöglichkeit geben soll, außerdem in der Bürgermeisterei Duisdorf der Anschluß von neuem Siedlungsgebiete, der Ausbau von Ortsstraßen, die Schaffung eines Sportplatzes und Vorflutverbesserungen.

### Wohnungs- und Siedlungswesen.

Das Bauprogramm des Kreises erstreckt sich unmittelbar nur auf die Bürgermeistereien Duisdorf, Herfel, Oedekoven, Sechtem, Billip und Waldorf, während die Bürgermeistereien Godesberg und Beuel das Recht der selbständigen Verwendung ihres örtlichen Hauszinssteueraufkommens haben. In den erstgenannten 6 Bürgermeistereien sind im Jahre 1926 insgesamt 153 Häuser fertiggestellt worden, wofür an Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln seitens der Kreisverwaltung insgesamt 167 000 Mark zur Verfügung gestellt werden konnten.

Da für das kommende Baujahr bereits eine erhebliche Anzahl von Darlehensanträgen vorliegen, außerdem Siedlungspläne für das Gebiet des gesamten Landkreises. Einmal verlangt die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises an sich eine klare, wirtschaftlich-technische Planfestlegung, und dann muß der Plan auch deshalb in absehbarer Zeit fertig werden, damit die Stadt Bonn erkenne kann, daß ihre Belange auch außerhalb des eigentlichen Stadtgebietes ihren Wünschen entsprechend gestaltet würden. Verhandlungen, die der Vorstehende mit dem auf diesem Gebiete äußerst erfahrenen und anerkannten Ruhr-Siedlungsverband in Essen geführt hat, haben zu dem Ergebnis geführt, daß die Arbeiten durch den Kreisbaumeister, unter

Förderung und Anleitung des Ruhr-Siedlungsverbandes zweckmäßig durchgeführt werden können.

### Notgeldschuld.

Die seitens des Kreis-Ausschusses und des Vorstehenden immer wieder mit den zuständigen Reichs- und Staatsstellen gepflogenen Verhandlungen haben dazu geführt, daß die bestehende Notgeldschuld in Höhe von 2,5 Millionen in ein langfristiges Darlehen mit 2prozentiger Tilgung und ein- bis zweiprozentigem Zinssatz umgewandelt worden ist. Desgleichen hat sich die Reichsbahn damit einverstanden erklärt, dem Kreise die Schuldsumme von 667 000 Mark zu den gleichen oben genannten Bedingungen, die der Staat gestellt hat, zu belassen.

### Landwirtschaftliche Winterschule.

Nachdem die Stadt Bonn das für den Bau einer landw. Winterschule im Frühjahr dieses Jahres zur Verfügung gestellte Gelände nachträglich doch anders verwenden wollte, entschloß sich die Kreisverwaltung zu dem Kauf der Villa Anna in Reisdorf, die in der Mitte der Gemüse-treibenden Bevölkerung ein für die Zwecke der Schule hervorragend geeignetes Besitztum darstellt. Der Kaufpreis beträgt einschließlich Steuern und Unkosten etwa 70 000 RM.

### Ländliche Fortbildungsschulen.

Während in Beuel, Godesberg und Besseling bereits gewerbliche Berufsschulen auf Grund von Ortsstatuten bestanden, sind im letzten Sommer in den Bürgermeistereien Duisdorf, Billip, Oedekoven, Sechtem und Waldorf insgesamt 18 neue Fortbildungsschulen errichtet worden, die zur Zeit von ungefähr 350 Schülern besucht werden. Der Unterricht hat Anfang November begonnen. Es ist zunächst die erste Klasse eingerichtet worden, die zweite und dritte Klasse soll in den nächsten beiden Jahren noch ausgebaut werden. Der Schulbeitrag beträgt 5 RM. für das Jahr. Für Erwerbslosenkinder kommt Ermäßigung oder Erlass in Frage.

### Schulzahnpflege.

Im Sommer ist eine fahrbare Schulzahnklinik, die erste in Deutschland, nach dem System des Prof. Kantorowicz, das in Amerika und Rußland bereits glänzende Erfolge gezeitigt hat, eingerichtet worden. Die Anschaffungskosten betragen 10 000 RM., wovon der Kreis 6000 RM. als Geschenk vom Staatsministerium wegen der erstmaligen Einführung erhält.

Anschließend berichtete der Landrat über den Stand der Kreispartasse und der Hansabank. Den Stand beider Institute bezeichnete er als befriedigend. Die Spareinlagen sind im letzten Halbjahr dauernd in aufsteigender Bewegung gewesen. Es betrugen die Einlagen am 1. Januar 1926 rund 2 488 000 Mark, und stiegen bis zum 1. April auf 2 970 000 Mark, und bis heute auf 4 600 000 Mark. Der Konto-Korrent- und Scheckverkehr ist bei der Kasse ebenfalls groß, der Darlehensverkehr sehr rege.

Wie schon vorher erwähnt, gestaltete sich durch den Verwaltungsbericht die nachfolgende Verhandlung wesentlich leichter. Die ersten Punkte der Tagesordnung befaßten sich mit Wahlen zu Kommissionen usw., die schnell erledigt wurden. Bürgermeister Bongartz wurde an Stelle des ausgeschiedenen Bürgermeisters Hadenbroch in den Kreistag eingeführt.

Die kommunistische Fraktion zog ihren Antrag auf Bereitstellung von 100 000 RM. zur Linderung der Not der Erwerbslosen und sonstigen Unterstützungsempfänger zurück und schloß sich dem Antrag der sozialdemokratischen Fraktion, der auf 50 000 Mark für den gleichen Zweck lautete, an. Beide Antragsteller wurden jedoch bei der Abstimmung abgewiesen, und ein Antrag der Verwaltung auf Bereitstellung von 10 000 Mark angenommen. Gleich-

falls wurde für die bedürftigen Kriegsgeschädigten und Kriegshinterbliebenen ein Betrag von 10 000 Mark zur einmaligen Unterstützung zu Weihnachten zur Verfügung gestellt.

Die Aufnahme einer Anleihe bei der Kreispartasse zur Ablösung einer Wechselschuld bei der Landesbank wurde abgelehnt und vielmehr beschlossen, die Anleihe bei irgendeinem anderen Geldinstitut zu den gleichen Bedingungen, wie die Kasse das Geld geben wollte, aufzunehmen. Die Abgeordneten verständigten sich zu diesem Beschluß, um der Kreispartasse weitere Mittel zur Kreditgewährung an Kreiseingekessene flüssig zu erhalten. Ferner stimmte der Kreistag der Aufnahme einer Anleihe vom preussischen Staat zur Ablösung der Verpflichtungen aus der Zeit der Notgeldwirtschaft, sowie einer Anleihe zum gleichen Zweck bei der Reichsbahngesellschaft zu. Der Kreistag vertritt aber noch wie vor den Standpunkt, daß nicht der Kreis Schuldner ist, sondern der Staat und das Reich. Für den Ausbau der Bonn-Brühler Straße soll beim Reich aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge ein Betrag von 491 490 Mark aufgenommen werden.

Auch der Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 700 000 Mark zur Förderung des Wohnungsbaues im Jahr 1927 wurde zugestimmt. Der Kreis tritt jedoch hier nur als Mittelstelle auf, indem er für die Bürgermeistereien und Gemeinden die Bürgschaft übernimmt. Ebenfalls übernahm der Kreis die Bürgschaft für die vom Staate zur Beseitigung von Hochwasserfällen gewährte Darlehen in Höhe von 27 600 Mark.

Zum Schluß wurde noch eine neue Jagdsteuerordnung erlassen, und der Aufhebung des Kreisstatuts über die Anforderung von Stieren, Ebern und Ziegenböden zugestimmt. Nach der Sitzung führte der Vertreter einer Düffeldorfer Film-Gesellschaft mehrere Kreiswerbepostime vor.

:- Godesberg, 17. Dez. Angehalten wurden mehrere Lannenbaumtransporte von auswärts, da ihre Führer sich über den rechtmäßigen Besitz nicht auszuweisen vermochten. Ebenso erging es einer Reihe von Handelsfrauen, die Bier, Riffeln- und Lannensträuße selbstboten, ohne sich über deren rechtmäßigen Erwerb auszuweisen zu können.

:- Niederbreffig, 17. Dez. Die neuen Bohrungen auf Kohlenäure nahmen hier guten Fortgang. Nachdem vor kurzem die Gewerkschaft Eiberfeld einen guten Erfolg zu verzeichnen hatte, ist nunmehr auch das Kohlenäurewerk Niederbreffig in 220 Meter Tiefe auf bedeutende Mengen Kohlenäure gestoßen, die eine Tiefbohrung voraussichtlich schon überflüssig machen werden. Wie groß das Interesse besonders ausländischen Kapitals an den Vorkommen ist, beweisen die Bemühungen nach dem Erwerb neuer mutmaßlicher Kohlenäurefelder. So beabsichtigt eine deutsch-holländische Gruppe auf einem Terrain, auf dem vor einigen Jahrzehnten bereits Kohlenäure erbohrt, aber nicht ausgebeutet wurde, die Neubohrung in aller Kürze wieder aufzunehmen.

## Die größte Freude am Weihnachtsabend

ist nicht nur der Christbaum und die schönen Geschenke, sondern daß man wirklich gute, nichtstrapazierende Weihnachtskerzen am Baume hat, die man zu wirklich billigen Preisen und nicht-tropfend in der Stern-Drogerie Jacob Seckmeyer, Sternstraße 46, Fernruf 1543, kaufen kann. Auch finden Sie dort eine sehr große Auswahl in Christbaumzweigen zu wirklich billigen Preisen, Geschenkartikel in Seifen, Parfümieren, Räucherkerzen, Caus de Cologne usw. Die Beschäftigung des Christbaumzweiges ist ohne Kaufpaß. Man achte auf den Namen „Seckmeyer, nur Sternstr. 46.“

**Beliebte & preiswerte Geschenke**

2.90

Sehr mollig!

welche Jedermann Freude bereiten, sind unsere stets äusserst billigen und guten

# Schuhwaren

- Hausschuhe** in vielen Dessins, . . . . . **0.95**
- Hausschuhe** mit Ledersohle, sehr praktisch, . . **1.50**
- Kragenschuhe** beliebter Geschenkartikel, . . . . **1.50**
- Kamelhaarschuhe** für Damen u. Herren, in gr. Auswahl **2.90**

- Gummi-Sandalen** mit Tasche, sehr praktisch, . . . . **2.90**
- Haremschuhe** echt türkisch, handgestickt, . . . . **3.90**
- Absatzpantoffeln** sehr elegant u. modern, gr. Auswahl **5.90**
- Spangenschuhe** imit. Kroko und Schlangen-Stoff, . . **6.50**

- Brokatschuhe** besonders preiswert, . . . . . **9.50**
- Wildlederschuhe** Zug- und Spangenschuhe, in vielen Farben, . . . . . **12.50**
- Lackschuhe** Zug- u. Spangenschuhe, eleganteste Modelle, . . . . . **12.50**
- Pelzzugschuhe** der neue Winter-Modenschuh, . . . **12.50**

- Brokatschuhe** echt französische Brokate, . . . . **12.50**
- H.-Lackschuhe** mit schw. Nub.-Einsatz, . . . . . **16.50**
- H.-Halbschuhe** mit Crepesohle, echt rahmengenäht **16.50**
- Herrrenstiefel** m. Doppelsonhle, echt rahmengenäht **16.50**

Wenzelgasse 1  
Ecke Markt

# Freier's

Schuhwarenhaus A-G

Wenzelgasse 1  
Ecke Markt.



# Wäsche und Strümpfe

die Geschenke für die Dame

- Damen-Hemd elegante Valenciennes Garnitur . . . . . **1.95**
  - Damen-Hemd hose schöne Valenciennes-Ausführung . . . . . **2.25**
  - Damen-Hemd hose bunt, la Batist, schöne Valenciennes-Ausführung . . . . . **4.25**
  - Damen-Prinzessrock Kunstseide lang, gestreift, schöne Qualität . . . . . **5.95**
  - Parade-Garnitur 2teilig 1 Kissenbezug 3.50, 1 Plumeaubezug 9.50 **13.00**
  - Bademantel schwere Qualität, jacquard und gestreift . . . . . **14.25**
- Badetücher, Bademäntel, Frottiertücher**  
In guten Qualitäten zu billigsten Preisen.
- Damenstrümpfe Seide: flor, gut verstärkt, mod. Farben. Paar 1.25 **0.95**
  - Damenstrümpfe prima Mocco, schwarz u. alle Farben Paar 1.10 **0.95**
  - Damenstrümpfe reine Wolle, reichhaltiges Farbensortiment, Paar **1.95**
  - Damenstrümpfe reine Wolle, besonders solide Qualitäten, alle Farben . . . . . **2.95**
  - Damenstrümpfe Wolle mit Seide, in moderner Ausmst. Paar 3.50 **3.95**
  - Damenstrümpfe prima Bemberg-Adlerseide waschbar, in allen Moden erben . . . . . **3.50**

**THIEZ**  
LEONHARD AKTIEN-GES.  
BONN



**Zum festen Preise**  
liefern wir bis 19. Dez. auf vorherige Bestellung für die Weihnachtstage

## Junge Mast-Gänse

Pfund nur 1 35 Mk.  
**Keine mit Fisch gefütterten Gänse.**  
Von Konfurrenzseite wird dieser Grund anzuhaben um höhere Preise zu erzielen und überlassen wir das Urteil an erer Kundchaft, die im vorigen Jahre gekauft und alle nachbestellt haben. — Wir werden gegen jeden gerichtlichen Vorgehen der die e Behauptung aufstellt, daß wir solche Ware verkaufen.  
Beachten Sie unsere Fenster und bezahlen Sie keine höheren Preise.

- Halbe oder viertel Gänse . . . . . Pfd. 1.50
- Mast-Enten . . . . . Pfd. 1.45
- Hühner . . . . . Pfd. 1.40
- Virrhühner . . . . . Stück 4.00

**Hasen** im Fell gewogen . . . . . Pfd. 1.10  
(Fell bleibt surtief)  
Wildkaninchen (drattertig) . . . . . Pfd. 1.00  
Galenrücken, Keulen, Pfeffer Rebende



**Weihnachts-Karpfen**  
Salm im Schnitt, Heilbutt.  
Diese Preise gelten nur für Vorbestellungen bis 19. Dezember.

**Eichstädt** Sternstraße 48  
Wenzelgasse 64  
Telefon 3497

### Kein Laden.

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstiger Unkosten verkaufe zu staunend billigen Preisen:  
**Moderne Paletots, Anzüge, Loden-Joppen, Hosen Gummi-Mäntel, Windjacken**  
in bester Verarbeitung. (Größe für Maß)  
Verkaufe auch gegen Teilzahlung ohne Preiserhöhung.  
**Bei Barzahlung 10% Rabatt.**  
**Josef Herren, Paulstrasse 14,**  
Sonntag geöffnet. früher Wenzelgasse 38. Sonntag geöffnet.

### Bevor Sie Weihnachts- Geschenke

laufen, beachten Sie in Ihrem Interesse meine Schaufenster. Riesige Auswahl nützlicher, gern gesehener Geschenk-Artikel zu unglaublich billigen Preisen.

**Bis Weihnachten mittags durch geöffnet!**

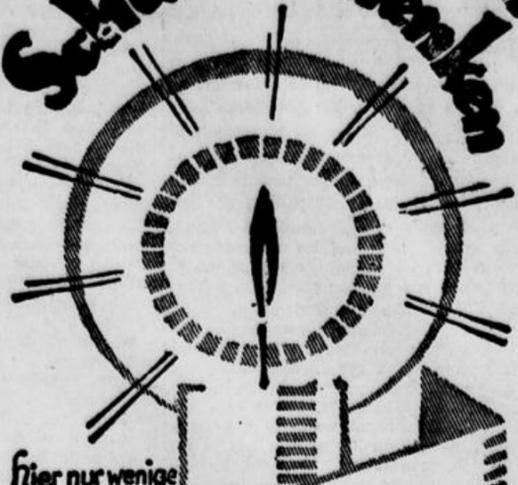
## Embo

**Der große Andrang**  
am vergangenen Sonntag bewies die selten seltene Kaufbegehrtheit zu Weihnachten im **Kaufhaus Berger, Bonn, Wenzelgasse 66**  
Ede Hundsgasse und Sandkaule.  
**20-40% Rabatt**  
auf sämtl. Waren während des gänzlich Ausverkaufes.  
Einige Beispiele:  
Stoff für einen eleganten Paletot pro Meter 2 90, 3.50, 4.50 usw.  
Zusätzlich beachten Sie meine anderen 6 Schaufenster-Auslagen. Sie sagen Ihnen alles.  
**Kaufhaus Berger, Bonn, Wenzelgasse 66**  
Ede Hundsgasse und Sandkaule.  
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Praktische Geschenke in 25 Stücken

Willkommene Weihnachts-Geschenke:  
**Zigarren Zigaretten Tabak**  
Spezialmarke  
**„JORIBO“**  
zu 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30, 40 Pfg.  
Präsentkiste: „Joribo“ 50 Stück Mk. 10.—  
**Zigarrenhaus Rieck**  
Fornruf 100 Münsterplatz 21.

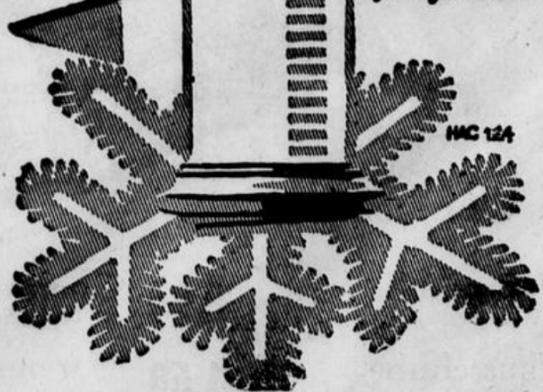
# Praktisch denken Schuhe schenken



hier nur wenige Beispiele:

- Hauspantoffeln für Damen ganz besonders preiswerter Geschenk-artikel . . . . . **0.95**
- Farbige Steppantoffeln mit Kordelewohle, reizende Farben . . . . . **1.95**
- Kamelhaarschuh mit Filz- und Leder-umschlagschuh mit Filz- und Leder-umschlagschuh . . . . . **2.90**
- Herrn-Halbschuh in B.-Charr. mit u. ohne Lackgarnitur sehr elegant . . . . . **12.50**
- Herrn-Lackhalbschuh eleganter Tanzschuh . . . . . **14.50**
- Herrn-Lackhalbschuh mit Kubalettsausen für den eleganten Herren . . . . . **19.50**
- Damen-Poliz-Zugschuh elegante Form, der mod. Winterschuh der Dame . . . . . **12.50**
- Damen-Brokatenschuh silber u. gold Abs. I. XV., ganz moderne Muster . . . . . **12.50**
- Atlas-Spangenschuh in schwarz und silbergran, franz. Absatz sehr elegant . . . . . **6.50**
- Schwarz R.-Chevr.-Spangen- u. Zugschuh in den verschiedensten Ausführungen . . . . . **7.90**
- Damen-Lack-Spangen- u. Zugschuh reizende Modelle . . . . . **12.50**
- Wildleder-Damen-Spangenschuh versch. Farben, vornehme Modelle . . . . . **12.90**

Umtausch nach dem Fest gern gestattet



**Louis Berg**  
Bonn, Münsterplatz 4  
Das Haus der soliden Schuhe.

**Mein Weihnachtswunsch**  
eine Kiste  
**Qualitäts-Zigarren!**  
Große Auswahl  
Geschenk-Packungen!  
**H. Klutinius, Bonn, Am Hof 26a** Ecke Fürstenstrasse.

**Gute Musik in jedem Haus**  
schafft ein techn. einwandfreies Sprechapparat  
Auch Sie können gute Musik haben! Wir liefern erste Qualitätsapparate bei ganz geringer Anzahlung und nur wöchentlich oder monatl. 10 Mk. Anzahlung. Vorführung ohne Kaufzwang. **3M** Haus-Apparate mit 8 Musiktiteln von 48.50 Mk. an. Neueste Platten stets vorrätig.  
**Fahrrad & Nähmaschinen-Vertrieb**  
BONN G.M.B.H. WENZELGASSE 6  
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

**W. Dresen**  
DREIECK  
LEDER  
u. LEDERWAREN

**Reisekoffer, Damentaschen**  
jeder Art und Größe, ferner alle Artikel der Branche unerreicht billig in größter Auswahl.  
**Wilh. Limbach**  
Hofsattlermeister  
Sternstraße Nr. 47  
Gegr. 1898 Telefon 2209.

Der Kaiser von Japan, Yoshihito



47 Jahre alt, liegt im Sterben! Ist an einer schweren Lungenentzündung erkrankt, daß jeden Moment mit seinem Ableben zu rechnen ist.

Wohlfühl 100. Vielleicht liegt der Mißerfolg nur daran, daß die Butter nicht energisch und lange genug geknetet wurde. Erkundigen Sie sich bei der Versuchstation der Landwirtschaftskammer, Heberstr. 59-61 hier selbst.

Saffui Yuasa



deren Bild wir erst vor einigen Tagen gelegentlich ihres Erfolges in Berlin als Sopranistin brachten, hat sich soeben mit dem Pianisten Walter Meißner vermählt.

Einer, der noch nie fragte. Zahlt der Mieter die gesetzlichen Zuschläge zur Friedensmiete, so ist sein Anteil am Wasserzins in diesen enthalten. Im anderen Falle wird daselbe nach Maßgabe der Mietverträge verrechnet.

§. 100. Für Man ist gesetzlich verpflichtet, Ähnen und den Kindern Unterhalt zu gewähren. Weichen Sie sofort Klage ein und lassen sich evtl. das Armenrecht geben.

Der Rockefeller Chinas.



Der Großindustrielle Lo Pa Hong aus Shanghai gehörte mit zu den ersten Chinesen, die zum Christentum übertraten. Lo Pa Hong wurde kürzlich vom Papste geabelt und nahm an dem Eucharistischen Kongreß in Chicago teil. Nebenbei soll er der reichste Mann Chinas sein.

Briefkasten.

Frage 200. Neu-Australien (Nueva Australia) ist eine 1893 in Paraguay gegründete australische, sozialistische Arbeiterkolonie mit 400 000 Mk. Aktienkapital. Sie erhielt gegen die Zusage, in 6 Jahren 1200 australische Familien hier anzusiedeln, 120 000 Hektar Land zugewiesen. 1893 trafen hier 1894 nochmals 204 Kolonisten ein. Dann wurde der sozialistische Charakter bereits ersichtlicher, doch kam 1895 neuer Zuzug und seitdem entwickelt sich Neu-Australien langsam weiter: 1899 waren es 597 Seelen, darunter aber nur noch 85 Angehörige (46 Australier, 39 Engländer) und 512 Paraguayaner. In diesem Jahre waren 230 Hektar kultiviert; der Viehstand betrug 3984 Stück; 2 Jahre vorher war mit der Regierung ein neuer Vertrag vereinbart worden. Man bevorzugt die Viehzucht, da die Erzeugnisse des Anbaus (Mandioke, Reis, Bohnen, Gemüse, Kaffee, Tabak, Baumwolle, sowie Zuckerröhre und Bananen schwer abzuführen sind. — Eine haarklich anerkannte Verwaltung leitet die Kolonie.

Anna. 1. Am 2. Dezember 1922 galten 10 000 P.-M. = 5,80 G.-M. Mit der Aufwertungsanfrage seitens der Gläubigerin nicht vor dem 1. Januar 1926 bei der Aufwertungsstelle angemeldet worden, so ist der Anspruch verfallen. Im anderen Falle tritt Aufwertung kraft Rückwirkung ein. Erkundigen Sie sich bei der Aufwertungsstelle nach der Sachlage. Es ist gleich, wer gefündigt hat. 2. Obwohl die Hauszinssteuer kann unter Umständen auf das Haus eingetragen werden.

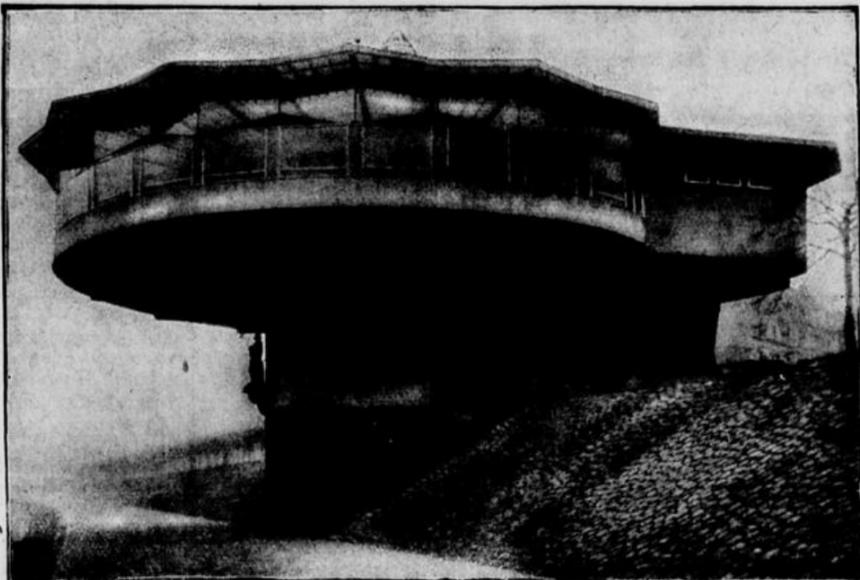
Nach Köln u. S. Br. in H. Handelt es sich in den angegebenen Fällen um Gefälligkeitsdarlehen, so werden dieselben bis zu 100 Prozent des Goldmarktwertes aufgewertet. Sind sie aber als Kapitalanlagen aufzufassen, so kommt nur eine Aufwertung von 25 Prozent in Frage. ... können Sie von der aufgewerteten Summe für 4 Jahre rückwärts verlangen.

Helles Jadenkleid 50. Fleckflecken entfernt man aus allen Stoffen, indem man die befallene Stelle tüchtig mit Benzol tränkt und mittelst Bügelstahls zwischen Leinwandlagen presst. Bei älteren Flecken muß das Verfahren einige Male wiederholt werden. Calflecken werden beseitigt, indem man feuchtes Seifenwasser oder Milch in dünnen Strahlen durch den Stoff, welchen man über einen Topf legt, laufen läßt. Darauf wäscht man gut aus und spült tüchtig nach.

Au 10 13. Berichten Sie der Gesellschaft über die Vereinbarung, die Sie mit dem Klienten getroffen haben und erfordern um weitere Verhandlungsmahregeln. Auch kommen die Bestimmungen der Versicherung in Frage, die Sie bei der Aufnahme unterschrieben haben. Lesen Sie diese genau durch.

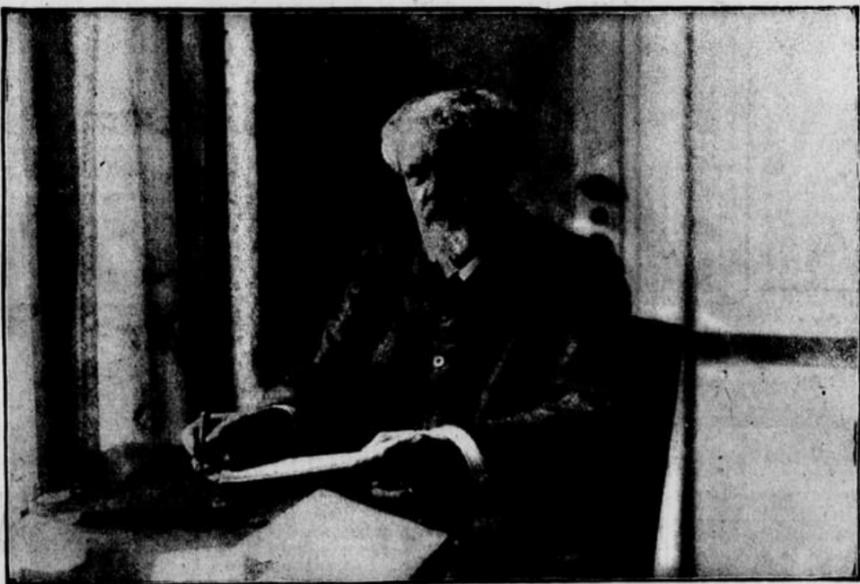
Hundstreichung Kengsdorf. In diesem Falle bleibt Ihnen nichts übrig, als den Hund auch in der Nacht einmal herauszulassen. Durch Fütterung von vielem Fleisch und Fett bekommen die Hunde einen starken Geruch. Nähren Sie das Tier mehr mit vegetabilischen Stoffen, auch mit Hundstücken.

Die Bastei als Café



Das frühere Bollwerk der Kölner Befestigung, auf dem sich während des Krieges eine Scheinwerfer-Abteilung mit Abwehr befand, wurde zu einem Café und Restaurant in modernem Baustil umgebaut, das 400 Personen faßt.

Jean Richépin



der berühmte Dichter und Schriftsteller ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war einer der populärsten und erfolgreichsten Theaterdramatiker seiner Zeit und gehörte zu den beliebtesten Erscheinungen des Pariser Gesellschaftslebens. Besondere Freundschaft verband ihn mit der großen Sarah Bernhardt und mit der unvergesslichen Judic, der anmutigsten Gesangsoubrette des französischen Theaters.

Nach Koblenz. Solche Fachzeitschriften sind: „Das Eisenerz“, Organ für die gesamte deutsche Eisen- und Metallindustrie in Aalen; „Eisen- und Stahlwaren-Industrie“ in Barmen; „Eisenerz-Beilage“ in Berlin; „Der Metallmarkt“, „Metallwoche“, Wochenchrift für den gesamten Metallverkehr, ebendasselbe; „Deutscher Eisenhandel“ in Braunschweig; „Der Eisenerzhandel“ in Bunsau; „Stahl und Eisen“, „Mitteilungen für den Eisenwaren-Handel“ in Düsseldorf; „Deutsche Metall-Industrie-Ztg.“ in Oberfeld; „Deutsche Eisenwerke“ in Rastatt; „Die Eisenerz“ in München.

Wahlversteher. Die Erlaubnis zum Spannen einer Antenne über die Straße erteilt die Ortspolizeibehörde. Saint-Nordel. Nach Angabe einer Biacumerfamilie soll der getrocknete Hut der jungen Saint-Nordel aus Schnaps gefügt ein wertvolles Mittel gegen Darmkatarrh sein. Kann das von der Wissenschaft bestätigt werden? — Antwort: Davon ist nichts bekannt. Wohl benutzte man früher den Hitz, um Salben gegen Gicht zu bereiten und die Hirtin gab den ihm dem Weibvieh, um dessen Brunst zu verhüten.

Hans Joachim. Sie müssen den Leuten mitteilen, daß Sie sie für allen Schaden verantwortlich machen, welche der blühige Hund anrichtet und dieselben erlauben, das Tier festzulassen. Machen Sie auch den Hausbesitzer auf den Fall aufmerksam.

§. 2. Sie müssen sich in dieser Angelegenheit an die hiesige Hochbauverwaltung im Stadthaus wenden. Nach Hinfuhr. Wenn Sie die staubigen Federn etc. vor dem Waschen tüchtig ausbürsten, ausschlagen und so vom Staube reinigen, kann das Waschen nicht vorkommen.

§. 8. Unter gewissen Bedingungen, welche Sie an Ort und Stelle erfahren, können Sie solche Werke enteignen. Bitte. Erfragen Sie dies direkt bei der betr. Firma.

Wier Krieger. Erfragen Sie dies beim Bürgermeisteramt. Rheindach 100. Eine gute Wäscheleine wird wie folgt bereitet: Die Materialien bestehen aus 30 Pfund Hammelfeiz oder 15 Pfund Lalg, 10 Pfund ungelöschtem Kalk, 20 Pfund calcinierter Soda und 2 1/2 Pfund gewöhnlichem Kochsalz. Der Kalk wird in ein Gefäß geschüttet, welches groß genug ist, die ganze Masse zu fassen und in demselben gelocht (auf gewöhnliche Weise). Dann wird die Soda hinzugegeben und hierauf werden unter beständigem Umrühren 88 Liter siedendes Wasser hinzugegossen. Alsdann deckt man das Gefäß zu und läßt es bis zum anderen Tage stehen. Darauf läßt man die dünne Lauge ab, gießt auf das Zurückbleibende etwa 35 Liter Wasser zur Bildung einer Nachlauge, tut das Fett oder den Lalg mit der abgeseihten Lauge in einen Kessel und kocht es sechs Stunden lang. Wenn die Masse anfängt einzufrieren, gießt man von der Nachlauge allmählich hinzu. Hat das Ganze sechs Stunden gekocht, dann legt man noch die 2 1/2 Pfund Salz hinzu und läßt es damit noch 1/2 Stunde kochen, wonach die Seife fertig ist.

Spieleregel. Gebräuchlich ist auch beim Damenspiel, daß der Vertreter das nächste Spiel beginnt, wovon, um denselben da er der Schwächere ist, einen gewissen Vorprung zu geben.

M. M. 870. Ansprüche aus Erbteilungen werden bis zu 100 Prozent des Goldmarktwertes aufgewertet. Das Erbteil kommt natürlich nach Goldwert in Abzug. Am 18. Februar 1919 galten 10 P.-M. = 4,65 G.-M. und am 9. Juni 1925 10 000 P.-M. = 6,09 G.-M.

W. W. Deute beträgt der gesetzliche Zuschlag zur Friedensmiete 100 Prozent. Davon werden 4 Prozent für Schönheitsreparaturen abgezogen, wenn der Mieter dieselben trägt und evtl. 3 Prozent für Wasserzins.

Der neue Kölner Regierungspräsident.



Ministerialrat Esfgen, der anstelle des verstorbenen Kölner Regierungspräsidenten, Graf Adelman, ernannt wurde.

Unglückliche Eva u. rote Nase. 1. Regen rote Nase wendet man tägliche Einreibungen mit Sublimatgelberin, 1:200 an. 2. Wir raten zu vorheriger Desinfektion. Wenden Sie sich zu diesem Zwecke an das Gesundheitsamt, Franziskanerstr. 2, 2. Etage.

Aufwertung 200. 1. Sehen Sie nach unter „Nach Köln“. Die Aufwertung findet in diesem Falle kraft Rückwirkung statt. Rückzahlung kommt nach Goldwert in Abzug. Am 5. Dezember 1922 galten 10 000 P.-M. = 5,80 G.-M. 2. Um die Sache zu regeln, ist in diesem Falle Klage beim ordentlichen Gericht geboten. 3. Gläubiger kann sich, wenn Schuldner nicht zahlt, an den Bürgen halten. Dieser hat dann ein Rückforderungsrecht dem Schuldner gegenüber.

Juliane Kay aus Wien



erhielt für ihren Roman „Abenteuer im Sommer“ den Jugenpreis deutscher Erzähler zuerkannt.

Parent. 1. Vielleicht kann Ihnen hier ein Fachmann (Zoothier) behilflich sein. 2. Hierzu wird gewöhnlich Kalkmilch benutzt. 3. Am besten wenden Sie sich in dieser Angelegenheit an das Reichspatentamt in Berlin, Wirtschaftstr. 2, das Ihnen mit Rat zur Seite stehen wird.

Wier Abonn. in R. Darüber bestehen keine besonderen Bestimmungen.

§. 8. Esfel. Selbstredend haben die Erwerbstlosen die ihnen von der Gemeinde übertragene Pflichtarbeit zu leisten. Im Weigerungsfalle kann ihnen die Unterstützung izogen werden. Alles Weitere sagt man Ihnen auf dem dortigen Bürgermeisterrat.

Gottfried Wieland Wagner,



Richard Wagners 9jähriger Enkel, trat in einem Klavierkonzert in Bayreuth auf und fand für sein Spiel Anerkennung.

# Was möchten Sie haben?

Einen feinen Perser?  
 Einen edlen deutschen Teppich?  
 Eine wundervolle Zimmereinrichtung?  
 Einzelne Möbel, Sessel, Decken, Kissen?

Sonntag nachmittag geöffnet.

Sonntag nachmittag geöffnet.

## Wählen Sie!

Und wenn Ihre Wahl unter all diesen praktischen Sachen, welche nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem ganzen Kreise Vergnügen und Genuß bereiten werden, entschieden ist, dann gehen Sie an die richtige Quelle, das heißt dahin, wo Sie die größte und schönste Auswahl, beste Qualität und billigste Preise finden, zur

Firma **Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus, Essen a. d. Ruhr**

Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungs-Einrichtungen, Teppiche und Dekorationen.

### taufmännischen Lehrling

zum Eintritt per 1. Januar 1927 mit guter Schulbildung, nicht über 15 Jahre. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter W. 525 an die Expedition.

### Assistenz-Zahnarzt.

Die Anstellung und Befolgung erfolgt nach Uebereinstimmung. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 31. Dezember 1926 einzureichen. Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Gummersbach (Rh.).

### 20000 Mk.

an 1. Stelle auf große Villa mit Park sofort gesucht. Zehnfache Sicherheit. Offert. unt. S. R. 5044 an die Exped.

### 6-7 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör in gutem Hause. Offerten unter A. F. G. 4 an die Expedition.

### Mädchen

für tagelöhner gesucht. Offert. unter A. F. G. 4 an die Expedition.

### Verkäuferin

für mein Aufschnitt-Geschäft baldmöglichst gesucht. Offert. unter A. F. G. 4 an die Expedition.

### Möbl. Zimmer

mit Pension zum 1. Januar zu vermieten. Offert. unter A. F. G. 4 an die Exped.

### Lebensmittelgeschäft

komplett, ganz Stabimittel, sportlich zu verkaufen. Offert. unter A. F. G. 4 an die Exped.

### Aus Prunthaus

großer Apperatsbau-Gesellschaft mit 2 Bädern und verstellb. elektr. Leuchte, Bronze, billig zu verkaufen. Offert. unter A. F. G. 4 an die Exped.

**Weinleckert's**  
**: Weihnachts-Präsentkisten :**  
 in 12er, 6er und 3er Kistenpackungen sortiert in Konsum- und Qualitäts-Mosel- und Rhein-Weinen, jahrelang abgelagerten Bordeaux- und Burgunder-Weinen, Rot-, Süd- und Krankenweinen, Weinbrände, Spirituosen und Edelliköre.  
 Spezialität: Weinbrände Alb \* \* \* \* \*  
 Beachten Sie unsere Schaufenster.  
 Sonntag den 19. er. von 1-6 Uhr geöffnet.  
**Wesselstrasse 12.**

Die schönsten Weihnachtsgeschenke sind  
 Operngläser  
 Feldstecher  
 in allen Preislagen  
 bei  
**Optiker Dancker**  
 Stern-Strasse 24/26  
 Telefon 1958 Bonn Telefon 1958

**Klavier**  
 fast neu, sehr billig zu verk. Clem. Auguststr. 40, 2. Etg.  
 Wir geben laufend gebrauchte aber sehr gut erhaltene Klavier und Kartons ab  
**Kaufhaus Koopmann.**

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Am Samstag den 18. Dezember 1926, vorm. 10 1/2 Uhr, soll in Bonn im Auktionslokal Wirtschaft Schippers, Rheinstr.: ein Klavier (Schwarz), gut erhalten öffentlich meistbietend gegen bar versteigert werden. Verkauf findet bestimmt statt.  
 Weber, Obergerichts-Vollzieher.

**Weihnachts-Engel-Kostüm**  
 nur 2.80 Mk.  
 Fädel, Leder, gold Knausperhauschen  
 Plädem 2 Pfg. an Perücke mit Locken, Bart, weiß, groß, Foppen  
 8 Stückenstraße 8.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
 In das Handelsregister wurde eingetragen:  
 Abteilung A: Nr. 1201 am 14. 12. 1926 bei der Firma Libo Hanfwerke, Mainz u. Co. vormals Carl Linde in Bonn: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.  
 Abteilung B: Nr. 276 am 14. 12. 1926 bei der Firma Welter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bonn: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 3. 12. 1926 ist der Gesellschaftsvertrag § 2 erweitert. Gegenstand des Unternehmens ist auch der Großhandel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren.  
 Nr. 277 am 14. 12. 1926 bei der Firma Rheinische Konig-Gewerbe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bonn: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. 11. 1926 ist unter entsprechender Änderung des Gesellschaftsvertrages das Stammkapital auf 500 Reichsmark umgestellt worden.  
 Nr. 559 am 14. 12. 1926 bei der Firma Handelsegesellschaft der Tischler in Bonn: Gustav Schneider in Bonn ist als Geschäftsführer abberufen worden.  
 Nr. 573 am 14. 12. 1926 bei der Firma Müller & Co. in Bonn: Durch Beschluss vom 15. November 1926 soll das Stammkapital von 242 000 Reichsmark auf 24 200 Reichsmark herabgesetzt werden, eingeteilt in 355 Aktien von je 60 Reichsmark und 145 Aktien von je 20 Reichsmark.  
 Nr. 846 am 14. 12. 1926 bei der Firma Mittelrheinische Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung in Bonn: Durch Beschluss vom 30. 9. 1926 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß jeder Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Willy Düb ist als Geschäftsführer abberufen. Der Kaufmann Ewald Erpe in Bonn ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.  
 Amtsgericht, Abt. 9, Bonn.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Am Samstag den 18. Dezember, vorm. 9.30 Uhr, werden im Finanzamtgebäude, Bismarckstraße Nr. 4, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert:  
 5 Schreibmaschinen (Adler, Continental, Ideal, Minerva und Orga), 38 P. Wildleder-Damenstiefel, 1 Herren-Jahrrad, 2 Damen-Jahrräder, 1 Registrierkasse, 1 Plattenwagen, 1 Grammophon, 1 Eispfant, 1 Gasofen, Blumenständer, 1 Marmorwanne mit Gewichtsteinen, 3 Milchkannen, 1 Zentrifuge, 6 Gemälde, 1 Theodolit, 1 Glasausflußgerät, 3 Klaviere, Zimmer- und Büromöbel.  
 Finanzamt Bonn.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Am Samstag den 18. Dezember 1926, vorm. 9 1/2 Uhr, sollen im Auktionslokal Wirtschaft Schippers in Bonn folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen bar versteigert werden. Verkauf findet bestimmt statt.  
 2 Schreibstische, 1 Sofa, 2 Schreibmaschinen, 1 Schustermaschine mit Motor (2 1/2 PS.)  
 Weber, Obergerichts-Vollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Am Samstag den 18. Dezember 1926, vorm. 11 Uhr, sollen in Bonn im Auktionslokal Wirtschaft Schippers:  
 2 Schreibstische, 1 Sofa, 2 Schreibmaschinen, 1 Schustermaschine mit Motor (2 1/2 PS.)  
 öffentlich meistbietend gegen bar versteigert werden. Verkauf findet bestimmt statt.  
 Weber, Obergerichts-Vollzieher.

**Freiwillige Mobilar- u. Spielsachen-Versteigerung zu Godesberg.**  
 Am Samstag den 18. Dezember 1926, nachm. 2 Uhr, werde ich zu Godesberg in meiner Auktionshalle Klingendorferstraße, einen großen Bestand, sehr gut erhaltenes Mobilar, als:  
 1 Eichen-Herrenzimmer, 1 Sofa, 2 Kubb.-Ansohlspiegel, Schreibtisch mit Sessel, prachtl. Tischlampe mit Seiten-schirm, 2 prachtl. Wandregale (Kuhls.), Eichen-Dienst-möbelgarnitur, großes Bild, 11. Wahn. Wanduhr mit Uhr-mechanik, sowie Goldspiegel, 1 großer Holen neuer Zeit-messer für Stuben und Wädhöfen, mehrere neue Herren-Teppiche, 10. Regulator-Uhr, 1 Sammlung sehr schöner Briefe mit email. Bildtafeln, 11. Wahn. Bild. Rollen und ein schwerer Herren-Brillantring  
 öffentlich gegen Barzahlung versteigern. Versteigerung bestimmt. Versteigerung 1 Stunde vorher.  
 Peter Bahlan, Auktionator und Taxator, Godesberg, Friedhofstraße 3. — Telefon 1043.

**Weihnachts-Angebot!**  
 Empfehle diese Woche und für die kommenden Festtage:  
**la frisches Ochsenfleisch** Pfd. von **0.90** an  
 Schmorbraten in grosser Auswahl | la Kalbsbraten, Maskalbf., v. 1.00 an  
 la Schweinebraten von 1.40 an | la Hammelbraten . . . von 1.00 an  
**ff. Wurstwaren**  
 aus hiesiger Schlachtung hergestellt:  
 ff. Plockwurst . . . . . per Pfd. 2.50  
 ff. Cervelatwurst . . . . . per Pfd. 2.60  
 ff. Schmierwurst . . . . . per Pfd. 1.80  
 ff. Westfälische Mettwurst . . . . . per Pfd. 1.80  
 ff. Weißwurst . . . . . per Pfd. 2.00  
 ff. Bayerische Bierwurst . . . . . per Pfd. 2.00  
 ff. Nusschinken . . . . . per Pfd. 2.00  
 ff. Lachsschinken . . . . . per Pfd. 2.80  
 Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Anlagen und sie werden staunen über die Preiswürdigkeit meiner Waren.  
 Glücksschweinchen von 1.20 Mk. an.  
**Bartel Bursch**  
 Sternstrasse 68 | Filiale: Hansa-Eck  
 Telefon 697 | Telefon 804.

Hochfeiner  
**Weinbrand**  
 320 Liter 240 Flasche  
 nur aus der  
**Venusberg-Kellerei**  
 Gangolfstraße — Ecke Fürst.  
 Außerdem konkurrenzlos  
 Liköre von 3.— an  
 die 1/2-Ltr.-Flasche.

**Handbuch für Funkfreunde**  
 mit Katalog nur 1.00 Mark.  
**Jean Nolden**  
 Wenzelgasse 14.  
**Sehr gutes Klavier**  
 in gute Hände zu vermieten.  
 Off. u. S. S. 50 Erped.

**Josef Dahnen**  
 Bahnhofstraße 16 | Bahnhofstraße 16  
 empfiehlt als Weihnachtsgeschenke  
**Uhren u. Goldwaren**  
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Eventuell ohne Anzahlung!  
 Ausweis-papiere mitbringen!  
**Pelzwaren**  
 gegen 12 Monate Kredit  
 liefert an Festangestellte, städtische und staatliche Beamte, Lehrer, Aerzte  
**Pelzhaus Arthur Schmachtenberg**  
 Köln, nur Schildergasse 55 A, neben der Kirche.  
 Neu eingetroffen: Ein großer Posten Seal-Elektrik-Mäntel u. Jacken, welche zum billigen Frankenkurs eingekauft wurden, Preis M. 175 Mantel, M. 125 Jacke.

# Schauburg

Dir. Mich. Weiskirchen.  
Telefon 2810. Telefon 2810.

## Simplizissimus

(Künstlerspiele)

Jeden Abend 8.30 Uhr:

### Vornehmste Abendunterhaltung

mit Tanzeinlagen

sowie n. a. Auftreten des hier so beliebten rheinischen Komikers Carl Hays.

— Prima Weine, zivile Preise. —

**Brügerei**  
**Shag-Pfeifen**  
**Porzellan-Pfeifen**  
**Spazierstöcke**  
in großer Auswahl  
zu bekannt billigen Preisen.  
**Pfeifen-Haus**  
61 Wenzelgasse 61.

### Defen

für Zimmer, Lager u. Werkstatt  
solide Dauerbrenner für  
größeres Zimmer äußerst  
billig zu verkaufen.

Preisliste 16.

## Stadttheater Bonn.

Freitag, 17. Dank-Vorstellung  
(grün). Das reißende Lamm.  
Schauspiel v. Emil Bernhard.  
A. 7.30. E. gegen 10. Pr. 1.  
Samstag, 18. abends. Dank-  
Vorstellung (blau-gelb): Das  
reißende Lamm. Schauspiel v.  
Emil Bernhard. A. 7.30. Ende  
gegen 10. Pr. 1.

— Zu verkaufen —  
Wega. Wagmanagers: fast neue  
Stuhlgarnitur, Sofa, 2 Sessel  
400.00, oval. Goldpiegel 75.00,  
Chaiselongue u. Bede 50.00,  
Büchertisch 35.00.  
Näheres in der Expedition.

Samstag, ab 7 Uhr, im

# ARCADIA

Gesellschaftsabend mit Tanz.

Sonntag, ab 5 Uhr:

Konzert der beliebten Murany-Band.

Gute, preiswerte Küche. Billige Weine.

## „Em Höttche“

Jeden Freitag: Reibekuchen.

## Weihnachten in Königswinter. Europäischer Hof

— Angenehmer Aufenthalt. —

Pension von 9.— an.

— Musikalische Unterhaltung. —

Tel. 11. Vorbestellung erbeten.

## „Westfalenhof“ :: Königswinter.

Telefon 113. Abschließbare Autoboxen.  
Samstag den 18. 12. und Sonntag den 19. 12. 1926:

### Schlachtfest.

Beginn 4 Uhr. — Sonntag 11 Uhr: Frühstücken  
in Schlachtpalast. Hausmacherwurst, Eisbein,  
Metzelsuppe wird gratis geliefert.  
— Bob-Trappens-Jazz-Band. —  
Tanzunterhaltung. Große Verlosung.  
Wochende von 12 Mk. an.

# M.SPANIEN

Bonn, Markt 13

empfiehlt als

praktische

## Weihnachts-Geschenke

Pelzbesätze für Kleider und Mäntel

Spachtelspitzen, Volants, Stickereien

Bunte Besätze, Perlbesätze

Spitzenschals, Seidenschals

Krawatten-Seide

Blusen, Kleider, Handschuhe,

Strümpfe

in niedrigen Preislagen

u. bekannt gediegenen Qualitäten.

# LICHTSPIELE IM STERN

Ab heute bringen wir 2 Lustspielschlager  
von ganz auserlesener Art.

I.  
Der beste aller bisher erschienenen  
Pat und Patachon-Filme:

## Bankhaus Pat u. Patachon



Ein echter Pat und Patachon-Film in  
6 zwerchfellerschütternden Akten.

Dieser Film ist einer ihrer köstlichsten Schild-  
bürgerstücke und erzählt uns, wie sie sich in  
Kleinleckerdorf vom Schneiderseelen zum  
Bankdirektor emporschwingen. Wie sie das  
machen, wie sie ihr „Büro“ aus Eier u. Zigarren-  
kisten, aus Zaunzaun und Schein zusammen-  
bauen — das muß man gesehen haben. Es ist  
unmöglich, alle die komischen Situationen zu be-  
schreiben, nur Pat und Patachon, die Unüber-  
rechenlichen, haben die Fähigkeiten, diese so zu  
illustrieren, daß kein Auge trocken bleibt.

II.  
Die glänzende Verfilmung des deutschen  
Lustspiels:



7 Akte

nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von  
Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In den Hauptrollen:

Liane Haid

Clolo Pavanelli      Henri Bender  
Ferd. Bonn          Anita Dorris  
Max Hansen          Fred Stein

Die Aufnahmen zu diesem Film wurden in der  
herrlichen Natur des Salzammergutes gemacht.

## Zermatt

Eine herrliche Natur-Aufnahme.

# Achtung! Achtung!

Am 31. Dezember müssen wir unser Lokal räumen.  
Wir verkaufen deshalb

unsere gesamten Lagerbestände zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

Herren- und Burschen-Anzüge	von 15.00 an
Herren- und Burschen-Paletots	von 15.00 an
Schwarze und Marengo-Paletots mit Sam'kragen	von 30.00 an
Kieler Knaben-Anzüge	von 8.00 an
Loden- und Gummimäntel	von 10.00 an
Manchester- u. Lodenanzüge	von 18.00 an
Loden-Joppen	von 5.00 an
Loden-Joppen gefüttert	von 8.00 an
Windjacken	von 7.50 an

Ein großer Posten **Hosen u. Berufskleidung** staunend billig

Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit um Ihre Weihnachtseinkäufe zu tätigen.

# Cl. Palenker & Co.

Wenzelgasse 23      BONN      Ecke Gudenaugasse  
Telefon 195.

Besichtigen Sie die Preise in unseren Fenstern

Heute Freitag, 17. Dez. 1926, abends 7 1/2 Uhr

in der Beethovenhalle:  
II. Veranstaltung der Bonner Kammermusik-  
Vereinigung  
Leitung: Detlev Grümmer.

## Beethoven-Abend

Vortragsfolge: Trio für 2 Oboen und engl. Horn  
op. 87, Streichtrio op. 9 Nr. 3, Sextett f. Streich-  
quartett und 2 Hörner op. 81b  
Eintrittspreise: 1.50 Mk., 1.— Mk., 0.50 Mk.  
Vorverkauf: Städt. Verkehrsamt, Poststr. 27.

Neues

## Operetten-Theater

Leitung: Direktor Adalbert Steffer.

Heute Freitag und täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des Opernsängers Emil Lang

### Die Försterchristl.

Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr:

Kinder-Vorstellung zu kl. Preisen von 30 Pfg. an.

### Schneewittchen und die 7 Zwerge.

Vorverkauf hat begonnen.

Jeder Theaterbesucher erhält in der Zeit vom  
18.—23. Dez. beim Kauf von Karten 6 Gutschein.

## Fürstenhof - Lichtspiele

Die größte Sensation des Jahres!  
Der Kampf um die Weltmeisterschaft.



### Die Riffpiraten

Sensations-Detektiv-Schlager in 5 Akten.

### Tom Mix

Wildwestkomödie in 2 Akten.

### Fix und Fax

Amerikanisches Lustspiel in 2 Akten.

Wenzelgasse 50      A. Perrin      Telefon 131.

Original-Liköre

Weinbrand und Cognac

Südweine.

## „Zum Bären“

— Acherstraße 1—3. —

Täglich frische holländische Seemuscheln.

Empfehle für die Festtage:

Sämtliche

: Kolonialwaren :

Delikatessen : Konserven

ff. gebr. Kaffee

sowie Weiss-, Rot- und Südweine

für Bowle la Frankfurter Apfelwein.

— Präsentkörbe —

auf Wunsch in allen Preislagen.

Wwe. Anton Klein

Kölustr. 48 BONN Telefon 4410.

Bonner

## Wurst- und Fleischwarenfabrik

Karlstraße 19      Inh. Rudolf Streil      Telefon 3563.

Verkaufsstelle Goebenstraße 19, Ecke Noltestraße.

Spezialität:

### La Rauch- und Dauerwaren, Saftschinken

sämtliche feine Wurstwaren

nach Thüringer, braunschweiger u. westfälischer Art.

Prima Ochsen- u. Rindfleisch . . . 0.90 1.00 1.10

„ Kalbsbraten . . . 1.10 1.20

„ Schweinebraten u. Roteilettes 1.30 1.40 1.50

„ Hammelbraten . . . 0.90 1.00 1.10

kein Gefrierfleisch

nur hiesige Schlachtung

— Besichtigen Sie meine Auslagen. —

Chaiselongue      Ende November für täglich

Wachstumm. Küche, Schrank      4-500 Stk. Milch

an verk. Weidenb. Str. 72. 16      frei Haus. Angebote unter

Bett, Sofa, Herd,      91. S. 100 an die Exp. 11

Kleiderich. Ausichtlich an      91. S. 100 an die Exp. 11

verk. Weidenb. Str. 72. 16

Wir sind in der Lage, die sofort bei der Ausgabe überzeichneten

7%ige Teilschuldverschreibungen der

Vereinigte Industrie-Unternehmungen

Aktiengesellschaft (Viag) in Berlin

solange der Vorrat reicht,

zum Kurse von 96% netto

zu überlassen.

Bankhaus Stahl Schmidt A.-G. Bonn.

## Vollmar's Weihnachtskerzen

sind als vorzüglich bekannt.  
Vorrätig weiß, gelb und farbig,  
in allen Größen.

Spezialität: Reine Weihnachtskerzen

WILH. VOLLMAR

— Sternstraße 64. —

Bitte besuchen Sie die

## Weihnachts-Ausstellung

in der

## Bonner Puppen-Klinik

gegründet 1885      Inh. Mila Kuhoff      gegründet 1885

Bahnhofstraße 30, 1. Etg., a. d. Rheinuferbahn

und Sie werden dort alles das finden, was ein Kinderherz sich nur

wünschen kann.

SCHLECHT AUSGEDRUCKT

Von Freitag bis Freitag

# Grosse Weihnachts-Woche!

Der gute Schuh. Qualität :: Paßform :: Unerreichte Preiswürdigkeit.

**Damen-Lack-Spangenschuhe**  
Prinzess-Absatz  
Paar **8.90**

## Eleg. Damen-Lackschuhe u. Spangenschuhe

- passende Weihnachts-Geschenke:  
für die Braut, für die Mutter u. für die Schwester.
- „Lucy“ feine Damen-Lackspangen durchbrochen, amerikanischer Absatz . . . Paar **15.90**
  - „Luise“ elegante Damen-Lackspangen hochmodern, 2 Spangen . . . Paar **16.50**
  - „Elfriede“ schicke Damen-Spangenschuhe 1 Spange, braun und beige Umrandung . . . Paar **13.50**
  - „Mädi“ feinfarbige Spangenschuhe elegante Verzierungen, Comtes-Absatz . . . Paar **14.90**
  - „Blanka“ elegantes schwarzes Wildleder Spangenschuhe mit Lackstreifen, Comtes-Abs. Paar **17.50**
  - „Aristo“ hochmoderne Lackgarnitur Wildleder-Spangenschuhe, Original Good-Welt Paar **18.50**
  - „Jnes“ elegante Pelzzugschuhe für die schicke Dame, bequemer Absatz . . . Paar **15.50**
  - „Jnge“ Damen-Lackspangen mit feiner grauer Garnitur, amerik. Absatz . . . Paar **14.90**
  - „Margit“ Damen-Lackspangen mit Lackstreifen, Comtes-Absatz . . . Paar **15.75**
  - „Hilde“ feinfarbige Damen-Spangen mit grauem Einsatz, amerik. Absatz . . . Paar **14.90**
  - „Lotte“ Damen-Lackspangen 1 Spange, Comtes-Absatz, sehr elegant . . . Paar **12.50**
  - „Klara“ elegante Damen-Lackzugschuhe Absatz Comtes, hochmoder . . . Paar **12.50**
  - „Erna“ feine Damen-Lackspangen amerik. Absatz, bequeme Form . . . Paar **12.90**

Wir führen nur die besten Qualitäten und verkaufen zu enorm billigen Preisen!

- |   |  |
|---|--|
| <b>Herren-Stiefel</b> neue Form, sehr elegant . . . Paar <b>10.50</b>       | <b>Kamelhaarschuhe</b> mit Ledersohle, schöne Dessins für Damen . . . Paar <b>2.25</b>         |
| <b>Herren-Stiefel</b> Good-Welt . . . Paar <b>12.50</b>                     | <b>Kamelhaarschuhe für Kinder</b> mit Ledersohle . . . Paar 2.90 2.60 2.40 <b>2.20</b>         |
| <b>Herren-Halbschuhe</b> moderne Form . . . Paar <b>10.50</b>               | <b>Kinderstiefel</b> braun u. schwarz, mit Fleck, Paar 3.00 3.60 3.40 2.90 <b>2.60</b>         |
| <b>Herren-Stiefel</b> Rindbox . . . Paar <b>9.50</b>                        | <b>Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen</b> 27-30 31-35 27-30 31-35 <b>5.90 6.90 7.50 8.50</b> |
| <b>Herren-Halbschuhe</b> Good-Welt, feines Fabrikat . . . Paar <b>12.50</b> |  |
| <b>Knaben-Stiefel</b> Rindbox . . . Paar <b>8.90</b>                        |  |
| <b>Knaben-Stiefel</b> hochelegant . . . Paar <b>10.90</b>                   |  |
| <b>Knaben-Halbschuhe</b> sehr elegant . . . Paar <b>9.50</b>                |  |

<b>Damen Spangenschuhe</b> moderne Form Paar <b>6.90</b>	<b>Turnschuhe</b> Gummi-sohlen 28-29 30 35 36 42 1.95 2.45 2.95	<b>Damen Kamelhaarstoffschuhe</b> Paar 1.65 <b>1.35</b>
---	---	--

Hochfeine Herren- und Damen-Stiefel und Halbschuhe. — Spangenschuhe  
1. Fabrikate  
18.50 16.50 12.50 10.50 9.50

**Braune u. schw. Jagdstiefel** 11.50  
Derby-schnitt, Nickelösen, wasserdichtes Futter und Stahlschne . . . Paar

Umtausch auch nach dem Feste gestattet.

**Schuhhaus Gebrüder Fischel**  
Kalender gratis Bonn, Wenzelgasse 12

Lejergamaschen  
Stoffgamaschen  
Gummiüberschuhe  
in großer Auswahl  
Sonntag geöffnet

## Spezial-Schirmhaus

Josefine Wrede, Mauspad 7  
empfiehlt seine  
prakt. Weihnachtsgeschenke.  
Reparaturen sowie Neubeziehungen auf Wunsch sofort.

## Zum Weihnachtsfeste

finden Sie schöne Geschenke, sei es in  
Bestecken, Uhren, Gold- und Silberwaren

### Kunstgewerbehaus Schneider

— Brückenstr. 39 —  
Größtes Entgegenkommen in der Zahlungsweise.  
Altes Gold, 14kar. Mk. 1.50 u. altes Silber-  
geld wird mit Mk. 0.50 bei Kauf in Zahlung  
genommen.



**W. Steinmeister**  
Inhaber: Carl Koschel — Gegr. 1853.  
Am Hof 20 BONN Fernruf 646.

## Importierte Havana-Zigarren

Hamburger und Bremer Fabrikate  
in allen Preislagen, sowie  
Nikotinfreie Zigarren und Zigaretten.

- Neu eingetroffen!
- Sortimentskisten der Hamburger und Bremer Fabrikation bis zu den feinsten Ausführungen.
  - 25 Stück-Kisten meiner gangbarsten Sorten zu Originalpreisen und Packungen.
  - 10 Stück-Kisten in einfacher sowie Luxus-Packung in reicher Auswahl.

## Stein's Kaffee

befriedigt jeden Kenner.  
**Peter Stein** Bonn  
Sternstraße 74  
Telefon 1500 — Fachgeschäft.

## Weihnachtsstollen

mit Mandeln, Rosinen, Zitronat und Marzipan  
reich gefüllt, nach altem  
**Dresdner Original-Rezept**  
zum Preise von Mk 2.—, 4.—, 6.— und höher.  
Einfache Stollen billiger.  
Bestellungen zu Weihnachten frühzeitig erbeten.  
**Wiener Feinbäckerei**  
**Jos. Victor**  
Hundsgasse 13. Telefon 2056.

Das schönste  
Weihnachtsgeschenk  
ist eine

## Steppdecke

Die größte Auswahl  
in nur erstklassiger Qualitätsware  
zu äußersten Preisen finden Sie im  
**Spezial-Bettenhaus**  
**M. Trimborn**  
Gudenaugasse 12-14.  
— Sonntag von 1-6 geöffnet. —

**W. Müller, Möbeltransport**  
Bonn, Reuterstr. 6. Telefon 1459.



Stadt- und Fern-Umzüge mit den neuesten Möbel-  
wagen, Gelegenheitswagen nach Düsseldorf, Duisburg,  
Essen, Dortmund, Coblenz, Mainz und Karlsruhe.

## Christbaumschmuck

Größte Auswahl. Stauend billige Preise.  
Nichttropfende Kerzen.  
Wunderkerzen Paket 10 Pfg.  
Feiner grosse Auswahl in Seifen, Parfümerien,  
Eau de Cologne usw.  
Eau de Cologne wird auch nachgefüllt.  
**Central-Drogerie**  
Sternortbrücke 16, Ecke Annagraben, Tel. 914

## Stabierstuhl!

1 nußb. u. 1 schwarzer, gebr.,  
preiswert zu verkaufen.  
Godesberg, Casarstr. 12.  
Spatzstr. d. Gleitr. Müngsdorf.

## Kistenbretter sehr billig!

Hauk'stze, Amboss-Stöcke, Fahnenstangen  
**Wilh. Streck, Bonn.**

## Nur noch kurze Zeit

dauert mein grosser **Ausverkauf** in **Lederwaren**  
jeder Art.  
Die schönsten Weihnachts-Geschenke in  
**Damen-Handtaschen, Brieftaschen, Zigarren-  
u. Zigarettenetuis, Koffern, Thermosflaschen etc.**  
Trotz stark herabgesetzter Preise  
gewähre ich vom 17.-24. Dezember  
auf alle Lederwaren nochmals **10% Rabatt.**

**Gust. Mühlenthal**  
Friedensplatz 14.

## Passende Weihnachtsgeschenke!

Herren-Hüte  
Velour  
in allen Farben  
Mützen, Schirme, Stöcke



aus dem altbekannten  
Herren-Hut-Geschäft  
**J.M. Schmidt**  
Ecke Bonngasse Markt 42.  
— Gegr. 1830. —

Sonntag geöffnet!

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

## Wir geben bis 10 Monate Kredit

Bei Beamten und Festangestellten  
mit Zustimmung, wird auf eine  
**Anzahlung** k. in Gewicht gelegt.  
Sie finden bei uns sämtliche  
**Winter- und Uebergangs-  
Herren-, Damen-, Mädchen-,  
und Burschen-Bekleidung**  
vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

**Carl Hallerbach** G. m. b. H.  
BONN, Meckenheimer Allee 3.  
Bequeme Zahlungsweise

# Ein armer Teufel.

Roman von Curt Kühns.

Copyright 1926 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf (Nachdruck verboten).

„Dafür sollst du auch den allerbesten Mann bekommen!“ antwortete Waldemar, in dem eine gewisse Ermüdung sich regte.

„Den will ich auch haben“, entgegnete Eva. „Liebe will ich haben, weil mir die im Leben gefehlt hat.“

„Wieder wollte das Mitgefühl heißer in Waldemar auf. „Armes Mädel!“ sagte er wieder nur und strich leicht über ihre Hand. Sie neigte den Kopf, ein paar Tränen flossen über ihre Wangen. Ihr dunkles Haar, ihr feines Profil nahmen plötzlich Waldemars Sinne, leicht erreglich und beweglich nach Künstlerart, gefangen. „Armes Mädel!“ sagte er wiederum nur. Er zog sie an sich, und er wußte selbst nicht, wie es geschah, im nächsten Augenblick berührten seine Lippen, schnell und flüchtig, beinahe scheu die ihren.

Ein Geräusch ließ sie auseinanderfahren. Die Tür flog auf, Susanne stand im Zimmer: einen Kopfschlag umgeworfen, der ihr reizendes Gesicht noch reizender erscheinen ließ, ihren Mantel noch um die Schultern.

„Kinder!“ rief sie, „ist das eine Dunkelheit! Macht doch Licht! Ah! Ihr seid zweifam! Dann will ich nichts gefagt haben!“ Sie lachte laut und übermütig, und Eva entzündete die Gaslampe.

„Was ist denn eigentlich los?“ fuhr Susanne fort. „Vater hat mich eben angefaßt wie noch nie, statt guten Abend zu sagen. Hast du wieder dein Teil gekriegt, Eva?“

„Rein! Ich war der Sündenbock!“ antwortete Waldemar. „So?“ lachte Susanne. „Bringt mir bloß unseren Papa nicht in But! Ihr wißt doch nicht, wie Ihr ihn wieder gut bekommen sollt. Dann heißt's nicht Samuel hilf! sondern Susanne hilf!“

„Was soll Susanne helfen?“ fragte Onkel Ferdinand — er stand plötzlich im Zimmer. „Unseren lieben, süßen Papa wieder um den Finger wickeln!“ lachte Susanne und umfaßte ihn schmeichelnd.

„Einwickeln, willst du wohl sagen?“ versetzte Reubrink mit aufschäumenden Augen. „Einwickeln oder einseifen, alles, was du willst!“ lachte Susanne. „Aber sei wieder gut, sei wieder gut mit uns!“

„Das ist ein Mädel!“ lachte Onkel Reubrink, sich losmachend. „Die stekt uns alle beide in die Tasche — was?“ Er schlug Waldemar lachend auf die Schulter. Er war verführt.

Am andern Tage war Waldemar wieder fleißig bei seiner Arbeit; die Skizzen seines gestrigen Ausfluges, darunter eine ganz kleine, ein Weidenbaum mit Käyden, der im Wasser sich spiegelt, hatte er fertig gemacht und zum Trocknen aufgestellt.

Seine beiden Mitarbeiter waren die Liebenswürdigkeit selbst und machten Waldemar hohe Lobeserhebungen; namentlich beglückte Weidenbaum fand ihren Beifall. Die Skizze war auch glänzend gelungen, Waldemar fühlte das mit Befriedigung. Und doch konnte er seines Wertes nicht recht froh werden. Er war in zerrissener Stimmung.

Bestern der Austritt mit seinem Dheim war ihm stark auf die Nerven gefallen und hatte sein inneres Gleichgewicht gestört, noch mehr der folgende mit Eva. Was zum Teufel hatte er angefangen? Hatte er tiefere Hoffnungen in ihr erweckt — brachte sie ihm tiefere Gefühle entgegen? Fühlte er selbst tieferes für sie? Ist Mitleid Liebe? Oder erwächst aus Mitleid die Liebe?

Die Tür ging auf, Onkel Ferdinand trat ein. Waldemar malte gerade an seinem neuen Fries, der den Auszug der Freiwilligen 1813 darstellte. Einzelne Köpfe waren von wirklich überraschender Vollständigkeit, als Ganzes — Waldemar schien es selbst mitunter, als wenn er den Stoff noch nicht bezwinge.

„Laß nur sein!“ sagte Reubrink und winkte mit der Hand ab. „Mit solchen Sachen wollen wir unsere Zeit nicht vertrödeln!“

„Was meinst du, Onkel?“ fragte Waldemar erschrocken, tonlos. „Ich meine deinen Fries da!“ versetzte Reubrink. „Solche Entwürfe gehen nicht. Das zieht nicht. Wir bekommen keine Bestellungen darauf. Höre auf damit!“

Waldemar war dunkelrot geworden. Er fühlte doppelt, wie diese Arbeit ihm ans Herz gewachsen. Er trug sie lange mit sich herum. Den ganzen Winter hatte er in den Abendstunden auf seinem Zimmer die Zeitgeschichte studiert, Kostümkosten gemacht, die Bildnisse der führenden Männer nachgezeichnet. Gerade diese Arbeit lag ihm am Herzen wie keine. Sie erfüllte seine ganze künstlerische Einbildungskraft.

„Erlaube, lieber Onkel“, versuchte er einzuwenden. „Still!“ unterbrach Onkel Ferdinand. „Die Sache geht nicht. Darum Schluß damit! Hier“, fuhr er fort und zog

eine Ansichtskarte aus der Tasche, „das ist ein schöner Entwurf, danach kannst du etwas zurecht machen.“

Waldemar warf einen Blick darauf; junge Mutter mit Kind, in süßlicher Auffassung. Alles empörte sich in ihm. „Dafür danke ich!“ stieß er heroor, sein Künstlerstolz bäumte sich auf. „Lieber will ich unten in der Fabrik Kacheln streichen!“ Damit warf er Pinsel und Palette hin und vertiefte die Werkstatt.

„Was sagen Sie dazu, meine Herren?“ wandte sich Reubrink an Herrn Bär und Herrn Löffler.

„Unglaublich!“ entrüstete sich Herr Bär mit einem Blick gen Himmel.

„Tatsächlich unglaublich!“ wiederholte Herr Löffler und schüttelte den Kopf, daß seine roten Ohren wackelten.

„Ja, solche jungen Leute“, bemerkte Herr Bär, „wenn ihnen mal etwas gegückt ist, glauben sie sich allerhand herausnehmen zu dürfen.“

„Aber tatsächlich!“ beträufelte Herr Löffler. „Bei mir ist dazu leider nicht die richtige Adresse!“ erwiderte Reubrink. Damit verließ er die Werkstatt, während seine beiden Herren schadenfroh hinter ihm herdienerten.

Waldemar war in den Fabrikraum hinabgegangen. Er strich Kacheln, daß ihm der Schweiß von der Stirn lief. Lieber arbeiten wie ein Pferd, als sich dazu herabwürdigen lassen, solchen Kitz zu fabrizieren. Auf keinen Fall tat er das — auf keinen Fall!

In der Mittagsstunde, als die Arbeiter eben gegangen, kam Herr Bär an ihm vorbei. „Sie möchten bitte in unsere Werkstatt kommen!“ bestellte er.

Waldemar ging hinauf; oben erwarteten ihn Onkel und Tante. Sie waren allein.

„Lieber Waldemar“, sagte Tante Hulda, „ich habe mir deine neuesten Sachen einmal angesehen. Onkel sagte, daß sie nicht gehen. Ich glaube, auch der Stoff ist nicht für uns geeignet.“

Auf Waldemar blieben die ruhigen Worte Tante Huldas nicht ohne Eindruck. Er schwieg.

„Was ist denn eigentlich los?“ fuhr Susanne fort. „Vater hat mich eben angefaßt wie noch nie, statt guten Abend zu sagen. Hast du wieder dein Teil gekriegt, Eva?“

„Rein! Ich war der Sündenbock!“ antwortete Waldemar. „So?“ lachte Susanne. „Bringt mir bloß unseren Papa nicht in But! Ihr wißt doch nicht, wie Ihr ihn wieder gut bekommen sollt. Dann heißt's nicht Samuel hilf! sondern Susanne hilf!“

„Was soll Susanne helfen?“ fragte Onkel Ferdinand — er stand plötzlich im Zimmer. „Unseren lieben, süßen Papa wieder um den Finger wickeln!“ lachte Susanne und umfaßte ihn schmeichelnd.

„Einwickeln, willst du wohl sagen?“ versetzte Reubrink mit aufschäumenden Augen. „Einwickeln oder einseifen, alles, was du willst!“ lachte Susanne. „Aber sei wieder gut, sei wieder gut mit uns!“

„Das ist ein Mädel!“ lachte Onkel Reubrink, sich losmachend. „Die stekt uns alle beide in die Tasche — was?“ Er schlug Waldemar lachend auf die Schulter. Er war verführt.

Am andern Tage war Waldemar wieder fleißig bei seiner Arbeit; die Skizzen seines gestrigen Ausfluges, darunter eine ganz kleine, ein Weidenbaum mit Käyden, der im Wasser sich spiegelt, hatte er fertig gemacht und zum Trocknen aufgestellt.

Seine beiden Mitarbeiter waren die Liebenswürdigkeit selbst und machten Waldemar hohe Lobeserhebungen; namentlich beglückte Weidenbaum fand ihren Beifall. Die Skizze war auch glänzend gelungen, Waldemar fühlte das mit Befriedigung. Und doch konnte er seines Wertes nicht recht froh werden. Er war in zerrissener Stimmung.

Bestern der Austritt mit seinem Dheim war ihm stark auf die Nerven gefallen und hatte sein inneres Gleichgewicht gestört, noch mehr der folgende mit Eva. Was zum Teufel hatte er angefangen? Hatte er tiefere Hoffnungen in ihr erweckt — brachte sie ihm tiefere Gefühle entgegen? Fühlte er selbst tieferes für sie? Ist Mitleid Liebe? Oder erwächst aus Mitleid die Liebe?

Die Tür ging auf, Onkel Ferdinand trat ein. Waldemar malte gerade an seinem neuen Fries, der den Auszug der Freiwilligen 1813 darstellte. Einzelne Köpfe waren von wirklich überraschender Vollständigkeit, als Ganzes — Waldemar schien es selbst mitunter, als wenn er den Stoff noch nicht bezwinge.

„Laß nur sein!“ sagte Reubrink und winkte mit der Hand ab. „Mit solchen Sachen wollen wir unsere Zeit nicht vertrödeln!“

„Was meinst du, Onkel?“ fragte Waldemar erschrocken, tonlos. „Ich meine deinen Fries da!“ versetzte Reubrink. „Solche Entwürfe gehen nicht. Das zieht nicht. Wir bekommen keine Bestellungen darauf. Höre auf damit!“

Waldemar war dunkelrot geworden. Er fühlte doppelt, wie diese Arbeit ihm ans Herz gewachsen. Er trug sie lange mit sich herum. Den ganzen Winter hatte er in den Abendstunden auf seinem Zimmer die Zeitgeschichte studiert, Kostümkosten gemacht, die Bildnisse der führenden Männer nachgezeichnet. Gerade diese Arbeit lag ihm am Herzen wie keine. Sie erfüllte seine ganze künstlerische Einbildungskraft.

„Erlaube, lieber Onkel“, versuchte er einzuwenden. „Still!“ unterbrach Onkel Ferdinand. „Die Sache geht nicht. Darum Schluß damit! Hier“, fuhr er fort und zog

eine Ansichtskarte aus der Tasche, „das ist ein schöner Entwurf, danach kannst du etwas zurecht machen.“

Waldemar warf einen Blick darauf; junge Mutter mit Kind, in süßlicher Auffassung. Alles empörte sich in ihm. „Dafür danke ich!“ stieß er heroor, sein Künstlerstolz bäumte sich auf. „Lieber will ich unten in der Fabrik Kacheln streichen!“ Damit warf er Pinsel und Palette hin und vertiefte die Werkstatt.

„Was sagen Sie dazu, meine Herren?“ wandte sich Reubrink an Herrn Bär und Herrn Löffler.

„Unglaublich!“ entrüstete sich Herr Bär mit einem Blick gen Himmel.

„Tatsächlich unglaublich!“ wiederholte Herr Löffler und schüttelte den Kopf, daß seine roten Ohren wackelten.

„Ja, solche jungen Leute“, bemerkte Herr Bär, „wenn ihnen mal etwas gegückt ist, glauben sie sich allerhand herausnehmen zu dürfen.“

„Aber tatsächlich!“ beträufelte Herr Löffler. „Bei mir ist dazu leider nicht die richtige Adresse!“ erwiderte Reubrink. Damit verließ er die Werkstatt, während seine beiden Herren schadenfroh hinter ihm herdienerten.

Waldemar war in den Fabrikraum hinabgegangen. Er strich Kacheln, daß ihm der Schweiß von der Stirn lief. Lieber arbeiten wie ein Pferd, als sich dazu herabwürdigen lassen, solchen Kitz zu fabrizieren. Auf keinen Fall tat er das — auf keinen Fall!

In der Mittagsstunde, als die Arbeiter eben gegangen, kam Herr Bär an ihm vorbei. „Sie möchten bitte in unsere Werkstatt kommen!“ bestellte er.

Waldemar ging hinauf; oben erwarteten ihn Onkel und Tante. Sie waren allein.

„Lieber Waldemar“, sagte Tante Hulda, „ich habe mir deine neuesten Sachen einmal angesehen. Onkel sagte, daß sie nicht gehen. Ich glaube, auch der Stoff ist nicht für uns geeignet.“

Auf Waldemar blieben die ruhigen Worte Tante Huldas nicht ohne Eindruck. Er schwieg.

## Letzter Offener Sonntag

den 19. Dezember

### vor Weihnachten!

Wir bringen in grosser Auswahl und zu staunend billigen Preisen:

- Grosse Posten Schwedenmäntel u. Mar.-Paletots von 25.00 an
- Grosse Posten Anzüge in glatter Form u. Sportform von 28.00 an
- Grosse Posten Gummi- und Loden-Mäntel von 16.50 an
- Grosse Posten Lodenjoppen und Windjacker von 8.50 an
- Grosse Posten Loden- u. Manchester-Anzüge von 26.00 an
- Grosse Posten Rosen Breeches und lange Form von 2.75 an

### Herren- u. Jünglings-Bekleidungshaus

(Rosenkönig) **Frank & Appel** (Rosenkönig)

Friedensplatz 12 BONN Friedensplatz 12

Filiale: Troisdorf, Kölnerstr. 122.

Unsere Fenster sagen Ihnen alles!

Frische u. geräucherte

## Bratwurst

grob und fein gehackt, jeden Morgen frisch zum billigsten Tagespreis empfohlen

Fritz Brauell

Bonn, Wenzelgasse 59 an der Sandkanle.

la

## Mastodonsfleisch

solltetes Geflügelfleisch per Pfd. von 0,60 an ganz frische Zubereitung empfohlen

Fritz Brauell

Wenzelgasse 59 an der Sandkanle.

## Kühling Pianos

sehen sich jeder Käufer selbst, auch die Gelegenheitskäufer an, die wirklich vorteilhaft kaufen wollen. Teilzahlung. Einzig hundert Mark Anzahlung, evtl. auch ohne Anzahlung.

Koblenzerstr. 12.



Die Taube (geses) Das Wunderflugzeug mit Gummi-Motor Mk 4.12 Mk 6.12 Mk 9.12 Mk 12.12 Fliegt je nach Größe bis 450 mtr. Alleinverkauft für Bonn: Fahrrad- und Nähmaschinen-Vertrieb Wenzelgasse 8.

Duppentwagen

3. Aufl. gel. Off. Z. 2916 Exp. 65

## Weihnachts-Geschenkbücher

Empfehle für alle Fälle. Ferner Bilderbücher, Spiele, Christbaumschmuck usw.

Buchhandlung M. Rahm, Bonn

27 Brädergasse 27 Fernruf 765.

## Fast neuer Wagen

geeignet für Meßger u. Milchgeschäft, billig zu verkaufen.

Gdr. Rohr, Siegburg, Mühlentstraße 31.

## Rüppersbusch Gasherd

1 gr. guterhalt. 4flammliger mit 2 Backöfen für 40 Mk. u. 1 fl. Mantelofen für 10 Mk. abzugeben, Neuterstr. 233. (6) billig verkauft. Tel. 1336.

## Pass. Weihnachtsgeschenke

Elegantester Seal-Bilam-Mantel mit reichem Stunfschab Ausb. billig verkauft. Tel. 1336.



## Das schönste Weihnachtsgeschenk

für die Hausfrau, was sie sich längst gewünscht, ist ein Original O-Cedar Mop für die Fußböden und ein Fläschchen O-Cedar Politur für die Möbel. Sparen Sie an überflüssigen Dingen, und wählen Sie etwas Praktisches und Nützliches. Das blitzblanke Aussehen Ihrer Wohnung wird Sie erfreuen.



Überall zu haben: in einschlägigen Geschäften, Warenhäusern etc.

O-Cedar Gesellschaft mb.H. Berlin N.20.

## Wilhelm Herkenrath

Generalvertretung und Vertriebsstelle der

### O-Cedar-Produkte

Telefon 896 SIEBURG Kaiserstr. 133.

## Praktische Weihnachts-Geschenke

wie

### Sofas Chaiselongues Läuferstoffe Bettvorlagen Kissen Plümos

erste Qualitäten — billigste Preise Spezialhaus für Bett- u. Polsterwaren

## M. Trimborn

Gudenaugasse 12-14. Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

## Der Modeschuh

Hocheleganter Lack- und Boxcalf-

### Damen-Halbschuh mit Pelz-Besatz

in Lack nur **14.50**  
in Boxcalf nur **13.50**

## Duell, Bonn

Friedrichstr. 32 am Friedensplatz.

Dieser Modeschuh ist im Schaufenster ausgestellt.





# METROPOL

MARKT 24

## THEATER

Das neue abwechslungsreiche 2-Schlager-Programm.

I. Der spannende Sensations-Film:

### DIE ERBIN DES HOLZKÖNIGS



6 Akte aus dem Leben der Holzfaller nach einer Erzählung von James Oliver Curwood.

Personen: Jack Holt, Montague Lowe, Jilly Dove

II. Das vornehme Lustspiel:

### Norma Shearer als Lew Cody Seine Privatsekretärin



6 Akte voller Humor und neuer witziger Einfälle.

Mauskript . . . . . Carvey Wilson  
Rolle . . . . . Hobart Henley  
Photographie . . . . . Ben Reynolds  
Ausstattung . . . . . Gibbons & Day  
Gardesobe . . . . . Clement-André-Aay

Außerdem:

### Das Beiprogramm.

Sonntag!

Beginn der 1. Vorstellung:

2.30 Uhr

## Große Kaffee-Preisermäßigung

Durch grosse Kaffee-Einkaufsabschlüsse enorm billige Preise.

2.40 Heutige Preise 2.80 3.20

früher 2.60 früher 3.20 früher 3.60  
Stauend billige Preise in Bonbons und Schokoladen.  
Bonbons 1/4 Pfd. 15 u. 18 Pfg. Rahmbonbons u. Pralinen 1/4 Pfd. 2 Pfg. usw.

Tel. 1064 Kaffee-Brennerei Tel. 1064

Bonner Kaffee-Centrale, Bonn, Friedrichstr. 2, neben der Fleisch-Centrale.



Zum Weihnachtsfeste, merke Dir, Bestell' das gute Siphonbier. Doch folge mir und lass' Dir raten, Trink' nur „Kronen“, „Urquell“ oder „Spaten“.  
Das ist das gute Bier vom Hähnchen, Und mundet frisch, grad wie vom Krähnchen, Bleibt köstlich bis zum letzten Tropfen, Weil nur gebraut aus Malz und Hopfen.

Riecks Siphon-Verlag : Fernspr. 100

Empfehle diese Woche von hiesiger Schlachtung meine vorzüglichsten Fleisch- und Wurstwaren zu den billigsten Tagespreisen. Spezialität: Thüringer Leberwurst. ff. Hausmacher . . . Pfund 80 Pfg.

Schott, Brüdergasse 44  
Telefon 1737.

Wegen Geschäftsaufgabe  
**Auto 620 Selva**  
fabriker, neu überholt, stark fast neu bereit, Personen- u. Lieferwagen, für Väder, Lieferwagen, bis Mai besteuert, evtl. gegen Zeitzahlung oder Barren, billig zu verkaufen.  
Godesberg, Wolfstod 63.

### Scheid's Weinbrandhaus

Hundsgasse 40 Ecke Brückenstr.  
empfiehlt für die kommenden Festtage

### Original Jamaika-Rum

Jamaika-Rum-Vorschnitt, Arrak sowie Arrak-Vorschnitt, Schlummer-Punsch, Burgunder-Punsch sowie Original Selner-Punsche

### zu äusserst billigsten Preisen.

Original Potrum **Scheid's reinen Weinbrand**  
Anßerdem empfehle nach wie vor an Qualität und Preis unübertroffen.

## Riesenaale

Geräucherten Lachs empfiehlt

J. J. Manns, Marktbrücke 3.

## Gänseleber-Galantine

Gänseleberwurst  
Gänseleberkrusten

Gänseleberpasteten in Terrinen  
Gänseleber in Aspik

empfiehlt

J. J. Manns, Marktbrücke 3.

Hochfeinen

## Lachsschinken

in grosser Auswahl empfiehlt

J. J. Manns, Marktbrücke 3.

Kaiser

## Beluga-Malossol-Kaviar

empfiehlt

J. J. Manns, Marktbrücke 3.

## Weihnachts-Gänse, Enten, Hahnen Hühner, Kapaune, Tauben

empfiehlt

J. J. Manns, Marktbrücke 3.

## Weihnachtsgeschenke! Kunstgewerbliche Messing-Artikel

Teewagen  
Rauchtische  
Rauchgarnituren  
Tee- u. Kaffeemaschinen

Reiche Auswahl — billige Preise.

L. Rohde Nachf., Inh.: W. Seiwert

Münsterplatz 28. Fernruf 1989.

Großer Klubfessel neu, unter Preis zu verkaufen. 30. Preiswert zu verkaufen. Goldstr. 7. Neue Damenladendeckel. 30. Preiswert zu verkaufen. Eisenstr. 71. 1. Etg.

# Modernes Theater.

Ab heute — Freitag —

## Der große Deutschland-Film: „Aus des Rheinlands Schicksalstagen“.



### Die Wacht am Rhein

Ein Drama aus den letzten Jahren unserer jüngsten Vergangenheit, der Zeit der französischen Besatzung.

Nach einer wahren Begebenheit.

6 spannende Akte 6.

In den Hauptrollen:

Maria Zelenka, Walter Slezak, Margarete Kupfer, Frieda Richard, H. Mierendorff u. a. m.

Dazu zeigen wir:

## Die Geheimnisse des Yukon

6 aufregende Akte 6  
aus Alaskas Gold- und Eisfeldern.

Ausserdem:

Deutig-Woche | Der Fünf-Fingersee  
Unsere beliebte aktuelle Berichterstattung. | Herrliche Aufnahme.

## Kurverwaltung Bad Godesberg am Rhein.

Morgen Samstag, den 18. Dezember, abends 8.30 Uhr, im Kurhause Redoute:

## Gesellschafts-Abend.

Groß. Schautpferd (5) elst. Rinderbett, Zimmer-Rinderkastenwagen (5) Ruppen-Himmelbett zu vert., (5) Wollstr. 26, 2. Etg. (5) Diätschöfa neu, umfärbt, für 50 Mark. Stoffsofa für 40 Mark zu vert. Godesstr. 29, 2. Etg.

## Sonder-Angebot!!

Schwere holländische Kühlhaus-Eier 62/63 Gramm, zum Kochen oder Backen, Garantie für jedes Ei, nur 12 Pfg.

Ia holländische Süsrahmbutter Pfd. nur 2.10 Mk.

Spezialhaus für Molkeeriprodukte  
Bonngasse 33 Telefon 2080.

Extra billiger Weihnachts-Verkauf von Brillantringen Broschetten, Ohrringen, Colliers, Nadeln etc. Thomé BONN Markt 14  
Besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang mein Lager. Sie werden erstaunt sein über meine große Auswahl und meine billigen reduzierten Preise.

SCHLECHT AUSGEDRUCKT